

DAS GESELLSCHAFTLICHE ENGAGEMENT DER SPARKASSE HOLSTEIN UND IHRER STIFTUNGEN



JAHRESBERICHT 2016



FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn fördernd tätig. 2016 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 280.000 Euro.

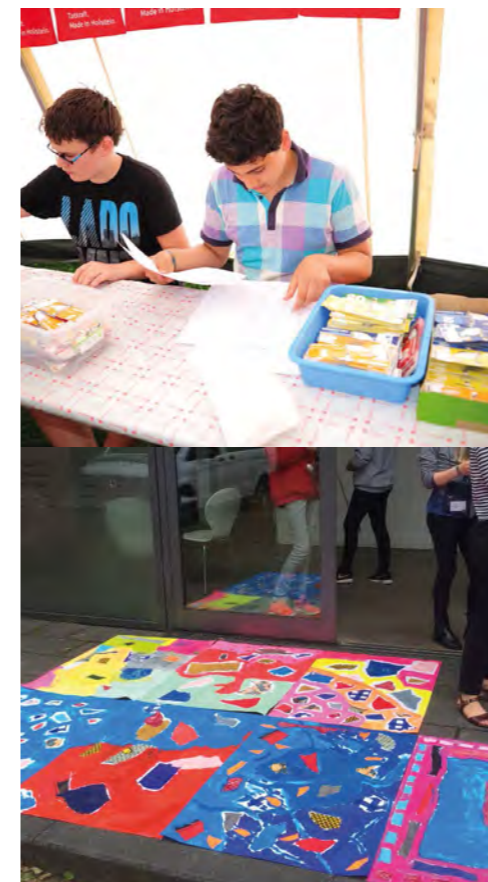
STORMINI – DIE KINDERSTADT

Es war der achte Durchgang des mittlerweile sehr bekannten Planspiels. 260 Kinder und 200 Haupt- und ehrenamtliche Helfer ließen die Kinderstadt erneut auferstehen – dieses Mal in Trittau. Unter dem Motto „Löppt! Alles was mir gut tut!“ konnten Kinder zwischen neun und dreizehn Jahren eine Woche lang in Zelten in einer eigenen Kinderstadt leben und arbeiten. Sie wählten ein Parlament und einen Bürgermeister und erlebten den Kreislauf von Arbeit, Geldverkehr, Freizeit und Konsum. Es gab Jobcenter, Sparkasse und Finanzamt und Arbeitsstätten, bei denen die Kinder ihre Arbeit gegen Stormark tauschen konnten – die eigene Währung der Kinderstadt. Von den verdienten Stormark konnten dann wiederum Süßigkeiten oder selbstgefertigte Produkte gekauft werden. Im Fokus stand 2016 das Thema Gesundheit. Durch ihre Arbeit sollten sich die Teilnehmer eine angenehme Essatmosphäre schaffen. Dazu gehörten auch Tischmanieren und der respektvolle Umgang mit Nahrungsmitteln.

Für den zweiten thematischen Schwerpunkt Kunst öffneten die Ateliers der Sparkassen-Kulturstiftung-Stormarn in Trittau und Ahrensburg die Pforten, wo die Kinder unter Anleitung an verschiedenen kreativen Projekten teilnehmen konnten.

SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

Seit elf Jahren gibt es das „Schulprojekt Klimawandel“, das darauf ausgerichtet ist, Schülerinnen und Schülern das Thema Klimawandel nahezubringen und gleichzeitig wissenschaftsorientiertes Arbeiten befördert. Am 29. September fand an der Hamburger Universität ein Workshop statt, bei dem vier Schulen aus Schleswig-Holstein ihre Themen vor 250 Oberstufenschülern, Lehrern und Projektunterstützern vortrugen. Anschließend wurden die Vorträge von Lehrkräften und der wissenschaftlichen Begleitung ausgewertet. Für die vortragenden Schülerinnen und Schüler war die Veranstaltung im universitären Umfeld und angesichts der zahlreichen Zuhörer eine große Herausforderung, die sie insgesamt bravourös bewältigten. 2016 förderte die Stiftung das Projekt mit insgesamt XXX Euro.



Stormini: oben – teilnehmende Schüler in der Kinderstadt in Trittau; unten – Kinder präsentieren ihre Arbeiten im Atelierhaus Trittau.



Vorstellung der Schülervorträge an der Universität Hamburg

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Die Stiftung ist eine der größten Förderstiftungen im Kreis Stormarn. Jedes Jahr fördert sie zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildung- und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Sport und der Wohlfahrtspflege. Seit vielen Jahren werden etablierte Formate wie „Musicstorm“, „Zukunftsschule SH“ und „STORMINI - Die Kinderstadt“ in erheblichem Maße unterstützt. Neben ihrer Fördertätigkeit ist die Stiftung operativ tätig und unterhält zusammen mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn das „Naturerlebnis Grabau“.



NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarner Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Etwa 9.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an.

www.naturerlebnis-grabau.de | www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

FERIENPROGRAMME

Auch in 2016 durften sich stormarner Kinder wieder auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen, das neben dem waldpädagogischen Programm für stormarner Kindergärten und Schulen angeboten wurde. Über 700 Kinder und ihre Begleitpersonen besuchten über 40 Veranstaltungen.

Ob Oster-, Sommer- oder Herbstferienprogramm – die Kinder hatten einen Riesenspaß. So konnte man etwa im Rahmen des Osterferienprogramms auf eine spannende Hasenrallye gehen, um das Nest des Osterhasen zu finden. Zuvor mussten die Kinder jedoch zahlreiche Rätsel lösen. Im Sommerferienprogramm

konnten die Besucher zum ersten Mal unse- ren Förstern bei der Imkerei über die Schulter schauen und viele interessante Dinge über das weltweit wichtigste Nutztier – die Biene – erfahren. Und auch sonst boten die Ferienprogramme des Naturerlebnis Grabau Möglichkeiten, viel Spannendes rund um das Thema Natur zu entdecken.

Seit 2016 beteiligt sich das Naturerlebnis Grabau an der Ferienpassaktion des Kreises Stormarn. Die beteiligten Gemeinden sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld und Steinburg. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft fortgeführt werden.



Das alljährliche Kindersommerfest im Naturerlebnis Grabau ist jedes Jahr ein echtes Highlight für Klein und Groß. Am Samstag, den 03.09., war es dann wieder so weit. Das Naturerlebnis öffnete seine Pforten und schätzungsweise 900 Besucher nutzten die vielfältigen Angebote. Vor allem für Kinder bot das Sommerfest wieder viele spannende Mitmachaktionen. Mit seinen alten Gewerken und zahlreichen Schau- stellern sorgte der Ritterbund aus Celle erneut für eine spannende und authentische mittelalterliche Atmosphäre. Neben dem Ritterbund waren das Oldenburger Wallmuseum, der Erlebniswald Trappenkamp,

das Erlebnis Bungsberg und die Sport Rettungshundestaffel aus Bargfeld-Stegen mit dabei. Wer wollte, konnte darüber hinaus mit der Bimmelbahn durch den Grabauer Forst fahren oder Ponyreiten. Die Veranstalter waren mit dem Sommerfest sehr zufrieden. „Natürlich können wir die Anzahl der Besucher nur schätzen“, sagt Geschäftsführer Jörg Schumacher – „aber ich hatte den Eindruck, dass wir selten so viele Besucher hatten.“ Dank zahlreicher Spenden konnten insgesamt über 1.000 Euro eingenommen werden. Die Einnahmen gingen an das Kinder- und Jugendheim St. Josef in Bad Oldesloe.



Oben: Ein Gaukler bei seiner Jonglierkunst. Unten: Ponyreiten durch den Grabauer Forst.

NEUES FEUCHTBIOTOP IM NATURERLEBNIS

Seit Anfang 2016 befindet sich im unteren Bereich der Streuobstwiese ein Feuchtbiotop, das für Lurche, Kriechtiere, Wasserinsekten und -pflanzen Lebensraum bietet. Für das neue Kleingewässer wurden rund 50 Kubikmeter Oberboden bewegt und eine neue ca. 50 cm starke Lehmschicht aufgetragen, die das Absickern des Wassers verhindert. Schon im Sommer bevölkerten Frösche, Wasserläufer, Rückenschwimmer, Libellenlarven und viele mehr den neuen Tümpel, der in der Mitte bis zu 1,5 Meter tief werden kann. Die Kinder haben viel Freude, die Tiere zu entdecken und manch

einer hatte sogar das Glück, eine Ringelnatter beim Sonnenbad zu beobachten. Das neue Kleingewässer bereichert das waldpädagogische Angebot des Naturerlebnis Grabau und veranschaulicht hautnahe die Entwicklung und Beschaffenheit von Lebensräumen.

Feuchtbiotop kurz nach Fertigstellung: Eine Schautafel veranschaulicht Flora und Fauna.



NATURWISSENSCHAFT GANZ PRAKTISCH – DIE MINIPHÄNOMENTA AM GYMNASIUM TRITTAU ZIEHT ZWISCHENBILANZ

Die „Phänomenta“ dürfte den meisten Menschen - zumindest im norddeutschen Raum ein Begriff sein. Die Experimentierausstellung, die sich vornehmlich an Kinder und Jugendliche richtet, ist in Norddeutschland mittlerweile eine kleine Institution geworden.

Seit 2016 hat das Projekt auch seinen Weg an das Gymnasium Trittau gefunden. „Schon bei einer zweiwöchigen Gastausstellung Anfang 2016 mit 40 interaktiven Exponaten stellten wir fest, dass die Schüler und Schülerinnen mit Eifer und Neugier begannen, sich mit den Phänomenen auseinanderzusetzen“ – berichtet Projektleiterin Michaela Fahrendholz. Um dieses Interesse weiter zu fördern, beschloss die Schule kurzer Hand, selbst solche Experimentierstationen zu bauen. Das Projekt „Miniphänomenta“ war geboren. Den konzeptionellen Rahmen liefert das von der Nordmetall-Stiftung initiierte und entwickelte gleichnamige Projekt. Durch die „Miniphänomenta“ – so das erklärte Ziel – sammeln Kinder Erfahrungen beim freien Experimentieren und tun gleichzeitig etwas für ihre naturwissenschaftliche Bildung. Was die Experimentierstationen am Trittauer Gymnasium angeht, zielen diese darauf ab, das Lernumfeld der Schülerinnen und Schüler attraktiver zu gestalten. Die Baupläne dafür liefert die Universität Flensburg.

Doch nicht nur das Trittauer Gymnasium soll von den Exponaten profitieren. Darüber hinaus sollen diese den umliegenden Schulen zur Verfügung gestellt bzw. den Schülern die Möglichkeit zu einem Besuch der „Miniphänomenta“ gegeben werden. Die ersten Exponate konnten schon in 2016 fertig gestellt werden. Bei einem gemeinsamen Treffen von Eltern, Schülern und Lehrkräften vor den Herbstferien wurde schon einmal mit viel Eifer gesägt, gehämmert und geklebt. Danach standen die fertigen Exponate den Schülerinnen und Schülern des Trittauer Gymnasiums für einige Wochen in der Pausenhalle zur Verfügung. Weitergebaut werden soll nach den Weihnachtsferien. Neben den Exponaten haben die Schüler auch schon an einer Präsentations – Stellwand gearbeitet, die dann spätestens mit der Präsentation der Projektergebnisse im ersten Halbjahr 2017 zum Einsatz kommen dürfte. Wann die Projektergebnisse genau vorgestellt werden, steht noch nicht fest. 2016 förderte die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt mit 5.000 Euro.



Oben: Selbstgebautes Pendel mit Sandkasten. Unten: Bastelarbeiten an den Exponaten am Trittauer Gymnasium.

GRÄBERWEG IN REINBEK OHE

Die Hügelgräber in Reinbek Ohe zeugen von der Besiedlung des Reinbeker Gebietes in vorgeschichtlicher Zeit. Geschichte hautnahe erleben konnten die Kinder der Reinbeker Gertrud-lege-Schule, als sie stellvertretend für alle Schulen in Stormarn von Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und Thomas Deistler – Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein – einen Bronzezeit – Rucksack überreicht bekamen. Im Rucksack enthalten waren viele Dinge aus dem Leben der Bronzezeit. Da kamen neben Bastelutensilien wie Wolle, Bast und Schneckenperlen auch Feuerlöscher und echter Zunder zum Vorschein.

Mit dem Rucksack steht den Schulen jetzt ein Bronzezeit-Set zur Verfügung, das die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Archäologen aus Hamburg im Wald auch ausprobieren konnten.

Der Besuch der Gertrud-lege-Schule war gleichzeitig auch der Auftakt für den Abschluss der Instandsetzung des Gräberwegs. So wurde etwa der Picknickplatz des Rundwanderwegs neu hergerichtet. Doch insbesondere die neuen Infotafeln sind ein echtes Highlight. Interessant gestaltet, vermitteln sie auch kindgerecht Informationen zur Geschichte des Gräberwegs. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn förderte das Projekt mit insgesamt 10.000 Euro.

Schulen und Einrichtungen, die den Bronzezeit-Rucksack ausleihen wollen, melden sich im Rathaus Reinbek bei Sabine Voß Tel: 04104 - 72750 - 332, Amt für Stadtentwicklung und Umwelt oder im Archiv (Mo+Di) bei Dr. Carsten Walczok unter der Durchwahl -317 oder per Mail unter: stadtentwicklung-umwelt@reinbek.landsh.de



Oben: v.l.n.r.: Thomas Deistler (Stiftungen der Sparkasse Holstein), Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer, Lehrer Thomas Albrecht-Meesenburg, Kinder der Gertrud-lege-Schule in Reinbek; Unten: eine der neuen Gräberweg-Tafeln.

WEITERE FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Mit insgesamt 68 Fördermaßnahmen unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn in 2016 Projekte aus den Bereichen Jugend und Bildung, Soziales und Sport. Das Fördervolumen hatte einen Gesamtumfang von 270.000 Euro.

Mit insgesamt 60.000 Euro förderte die Stiftung die lizenzierten Übungsleiter in den Sportvereinen. Die Fördermaßnahme war die größte Einzelbetragsförderung in 2016 und läuft über den Kreissportverband Stormarn (mehr zur Sportförderung ab Seite 10).

Mit weiteren 13.500 Euro wurde das Jugendgästehaus des Kreisjugendrings Stormarn in Lütjensee unter-

stützt. Das Gästehaus ist eines der großen Förderprojekte der Stiftungen der Sparkasse Holstein, für das 2008 eigens die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee (mehr Seite 69) errichtet worden ist. Mit den Fördergeldern wird vor allem die Arbeit des Gästehauses im Bereich Jugend und Bildung unterstützt. Darüber konnten alle stormarner Kindergärten und Schulen, die am Projekt „Zukunftsschule.SH“ teilnehmen, kostenlos das Kinderbildungsprogramm „Plietsch Grün“ der Landesgartenschau Eutin besuchen. Die Stiftung stellte ihren Bus zur Verfügung und förderte das Projekt mit 5.500 Euro.



Kinder auf der Landesgartenschau Eutin



Entwurf des neuen Schulhofs der Grundschule Mollhagen

„BIENEN MACHEN SCHULE“

1600 Blumenzwiebeln, 3500 Stauden, 100 Meter laufende Hecken, 40 Rosen und 130 Sträucher können sich seit den Herbstferien auf dem Gelände der Grundschule in Mollhagen entfalten. Der neue Schulhof (Siehe Abbildung) ist für die Grundschule zum Kernbestandteil der Arbeit im Rahmen des Projektes „Zukunftsschule.SH“ geworden. Seit 2011 ist die Grundschule Mollhagen Zukunftsschule in der ersten Stufe „Wir sind aktiv“ (mehr zum Projekt siehe rechte Spalte) und seit 2013 hält sie die 2. Stufe „Wir arbeiten im Netzwerk“. Die Arbeit konzentriert sich dabei auf die drei Themenschwerpunkte Umwelt, Miteinander, Gesundheit, die kontinuierlich ausgebaut werden. In

2016 kam das Thema „Bienen machen Schule“ hinzu. Im Rahmen des Projekts lernen die Kinder alles über die Biene – etwa über ihren Lebensweise, ihre Funktion als wichtigstes Nutztier aber auch ihre Bedrohung. Um das Thema anschaulich zu vermitteln, werden im Unterricht und in der Garten AG Schautafeln eingesetzt, mit Imkern gesprochen und ein Bienenvolk vor Ort beobachtet. Der neu gestaltete Pausenhof der Schule spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle. Er bietet mit seinen zahlreichen Pflanzen jede Menge Nahrung für die Bienenvölker im Schulgarten und dessen Umfeld.

DAS PROJEKT

Die Initiative "Zukunftsschule.SH" des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zeichnet einmal jährlich Schulen im Land aus, die den Slogan "Heute etwas für morgen bewegen!" aktiv umsetzen. Für diese Schulen ist "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) fester Bestandteil im Unterricht und im Schulleben. Seit nunmehr fünf Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt und in 2016 verzeichnete sie bereits 30 Förderpartnerschaften mit Schulen aus dem Kreis Stormarn.

3 Schulen haben die höchste Auszeichnungsstufe (Stufe 3 - "Wir setzen Impulse") erreicht. Der Großteil der Schulen befindet sich in der mittleren Stufe (Stufe 2 - „Wir arbeiten im Netzwerk“) und einige neu hinzugekommene Schulen befinden sich auf Stufe 1 - „Wir sind aktiv“, mit dem Bestreben, die nächsthöhere Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2016 belief sich auf rund 43.000 Euro. Zusätzlich hatten alle Zukunftsschulen aus dem Kreis die Möglichkeit, durch eine weitere Förderung der Sparkassen-Stiftung Stormarn einmalig kostenlos an dem Bildungsprogramm „Plietsch grün“ (mehr S. 15) für Kindergärten und Schulen auf der Landesgartenschau in Eutin teilzunehmen.

FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Insgesamt nahm die Stiftung in 2016 695.877,11 Euro im laufenden Jahr ein. 194.080,07 Euro davon waren Spenden.

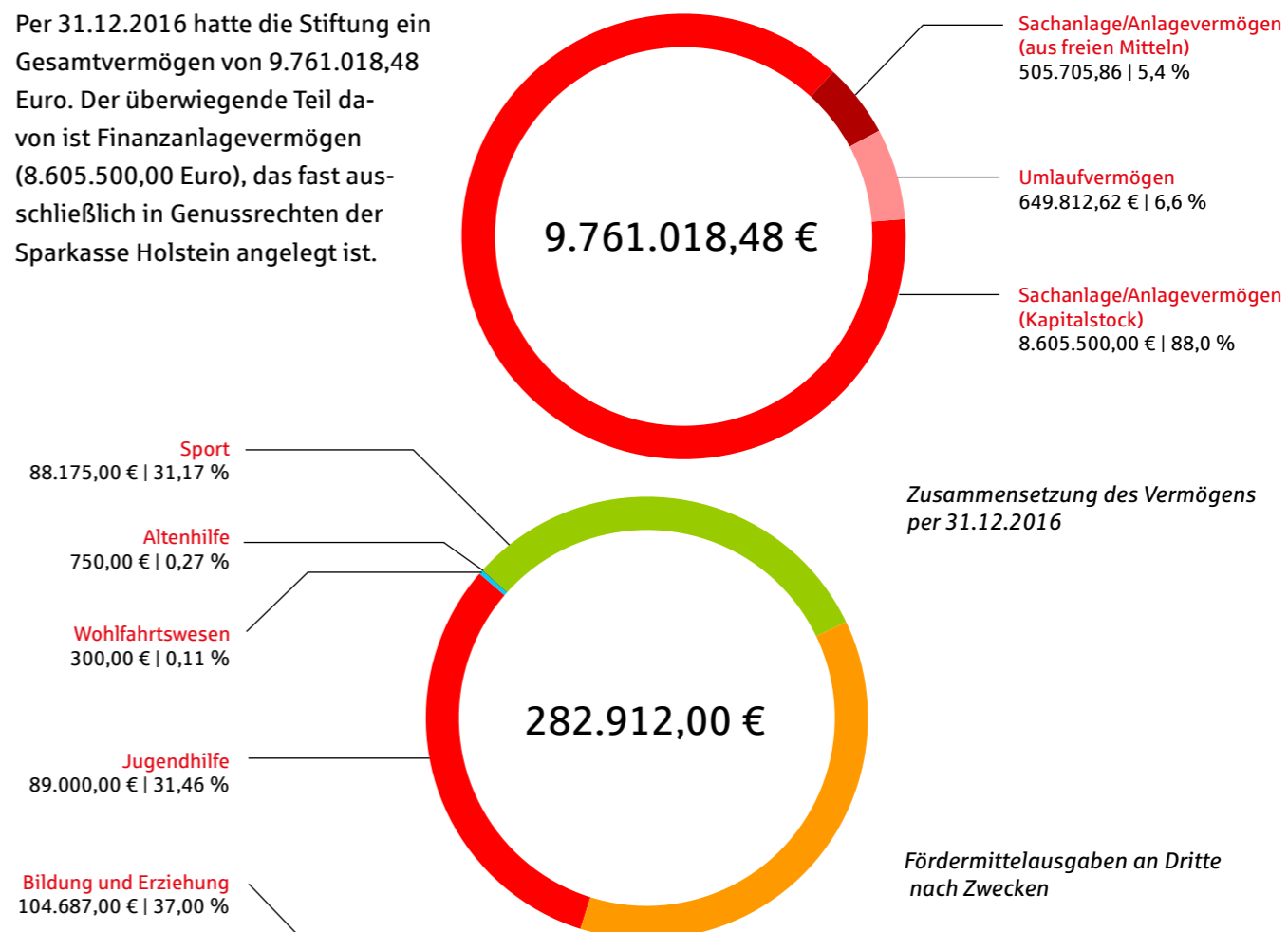
2016 wendete die Stiftung insgesamt 719.791,20 Euro auf. Ein großer Teil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 282.912,00 Euro Fördergelder konnten 2016 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (104.687,96 Euro) und die Förderung des Sports (88.175,00 Euro) ein.

Per 31.12.2016 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 9.761.018,48 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (8.605.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2016	31.12.2015
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	695.877,11	816.562,78
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	194.080,07	305.825,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	719.791,20	779.766,57
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	-23.914,09	36.796,21
IV. Investitionen	13.596,40	16.142,97
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)	-37.510,49	20.653,24
VI. Zustiftungen	1.025.000,00	647.500,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	987.489,51	668.153,24
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	8.267.823,11	7.599.669,87
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	9.255.312,62	8.267.823,11

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte





Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (4.) Änderung der Satzung wurde am 12. Juni 2007 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-35/0 genehmigt.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn:

	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
die Bildung und Erziehung	X	X
die Jugendhilfe	X	X
und die Altenhilfe	X	X

Vorrang hatte in den letzten Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Stormarn. Inzwischen stehen die operative Zweckverwirklichung und die fördernde Zweckverwirklichung gleichberechtigt nebeneinander.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit sechs Stiftungsfonds zu den Themen „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“, „Nachhaltigkeit im Sport“, „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung), „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (betrifft das Naturerlebnis Grabau“, „Jugendgästehaus Lütjensee“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch ggf. operative Vorhaben ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung) wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch hier ein Bezug zur „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausdrücklich hergestellt wurde. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 79588 durch das Finanzamt Stormarn am 27.04.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2020.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Jugend- und Altenhilfe),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Bildung und Erziehung),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Wohlfahrtswesen),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 (Sport).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-35/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2016 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2016 für das Jahr 2015 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2015 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2015 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2016 wird entsprechend verfahren.

Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
2. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
- 3. Sparkassen-Stiftung Stormarn**
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen
- die Durchführung von Musikveranstaltungen
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, in die ARGE ein durch die Stiftung zu verwaltes jährliches Finanzbudget von bis zu 10.000 EUR einzubringen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Das Projekt „Kinderatelier“ wurde in 2016 aus dem Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ ausgegliedert und in den Zuständigkeitsbereich der Sparkassen-Stiftung Stormarn bzw. der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn übertragen.

Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

- | | |
|--|---|
| 1. Kreis Stormarn | 5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. |
| 2. Stadt Ahrensburg | 6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn |
| 3. Stiftung Schloss Ahrensburg | 7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg |
| 4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. | 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn |

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit im Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des/ der jeweilig zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltes Finanzbudget von 1.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Im Jahr 2016 war kein Mitteleinsatz erforderlich.

2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2016 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2016 fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt, an der auch der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes teilgenommen hat.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2016 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2016 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Klaus Plöger, Bad Oldesloe	01.01. bis 23.04.2016
	Landrat Dr. Henning Görtz, Bad Oldesloe	24.04. bis 31.12.2016
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2016
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01. bis 31.12.2016

Stiftungsrat		
Vorsitzender	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2016
Stv. Vorsitzender	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2016
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2016
	Uwe Rädisch, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2016
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2016
	Oliver Ruddigkeit, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2016
	René Wendland, Reinbek	01.01. bis 31.12.2016

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch einen Fachausschuss.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

Fachausschuss Sparkassen-Stiftung

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 11 Persönlichkeiten, die aufgrund von gesellschafts-politischem, sozialem oder fachbezogenem Engagement in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Ge-schäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Die personelle Zusammensetzung stellt sich wie folgt dar:

Benjamin Freitag	Lütjensee	01.01. bis 31.12.2016
Wiebke Garling-Witt	Bargteheide	01.01. bis 31.12.2016
Martin Habersaat	Barsbüttel	01.01. bis 31.12.2016
Jan Hansen	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2016
Karin Heinzen	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2016
Monja Löwer	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2016
Frank Malner	Lübeck	01.01. bis 31.12.2016
Maik Neubacher	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2016
Mark-Oliver Potzahr	Reinbek	01.01. bis 31.12.2016
Gudrun Steinmann	Siek	01.01. bis 31.12.2016
Dorothea Wahl	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2016

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2016 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt. Ab 01.07.2016 wurde diese Aufgabe durch Frau Dr. Katharina Schlüter, ebenfalls Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, übernommen.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2016 durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein zugunsten von zwei Stiftungsfonds im Volumen von 1.025.000,00 EUR erhöht. Zustiftungen zugunsten der Dachstiftung sind nicht erfolgt. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Der Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft war bereits per Ende 2007 vollständig vorhanden.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
2004	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
2005	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	2.000.000,00 €		0,00 €	2.000.000,00 €
2006	Zuführung	1.550.000,00 €		315.000,00 €	1.865.000,00 €
	per 31.12.	3.550.000,00 €		315.000,00 €	3.865.000,00 €
2007	Zuführung	1.450.000,00 €		1.075.000,00 €	2.525.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2008	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2009	Zuführung	0,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2010	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2011	Zuführung	0,00 €		230.000,00 €	230.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.670.000,00 €	6.670.000,00 €
2012	Zuführung	0,00 €	2.500,00 €	55.000,00 €	57.500,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	2.500,00 €	1.725.000,00 €	6.727.500,00 €
2013	Zuführung	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	3.500,00 €	1.725.000,00 €	6.728.500,00 €
2014	Zuführung	4.500,00 €	0,00 €	200.000,00 €	204.500,00 €
	per 31.12.	5.004.500,00 €	3.500,00 €	1.925.000,00 €	6.933.000,00 €
2015	Zuführung	22.500,00 €	0,00 €	625.000,00 €	647.500,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	2.550.000,00 €	7.580.500,00 €
2016	Zuführung	0,00 €	0,00 €	1.025.000,00 €	1.025.000,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	3.575.000,00 €	8.605.500,00 €

Zum Jahresende 2016 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden.

Die Entwicklung der Stiftungsfonds stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Kapitals der einzelnen Stiftungsfonds				
Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2016	Stand 31.12.2016	Veränderung
01	Klein- und Sofortmaßnahmen	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	0,00 €
02	Bildung und Erziehung	200.000,00 €	300.000,00 €	100.000,00 €
03	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
04	Preise, Wettbewerbe, Stipendien	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
05	Jugendgästehaus Lütjensee	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
06	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	800.000,00 €	1.725.000,00 €	925.000,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	2.550.000,00 €	3.575.000,00 €	1.025.000,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Jahr 2016 bei insgesamt 695.877,11 EUR (Vorjahr 816.562,78 EUR). Sie bestanden insbesondere aus Kapitalerträgen von 501.507,04 EUR (Vorjahr 489.164,78 EUR) sowie Spenden bzw. Fördermitteln über 194.370,07 EUR (Vorjahr 316.020,00 EUR).

Die größte Spende kam in 2016 mit 190.000,00 EUR von der Sparkasse Holstein, daneben gab es von 2 Personen drei Einzelspenden über zusammen 375,00 EUR.

In den Spenden bzw. Fördermitteln sind 2.500,00 EUR in Sachen „Stormarn kulturell stärken“ von der Bürger-Stiftung Stormarn enthalten. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn stellt diesbezüglich selbst bis zu 10.000,00 EUR pro Jahr zur Verfügung. Dieser Betrag wird ab 2016 **nicht** mehr als eigene Einnahme abgebildet.

In 2016 gab es keine sonstigen Einnahmen. Im Vorjahr lagen diese bei 11.378,00 EUR und setzten sich aus „Bargeldspenden“ anlässlich des Sommerfestes des Naturerlebnis Grabau (378,00 EUR) sowie die Rückzahlung eines als Fördermittel gewährten zinslosen Darlehens. **Die Einnahmen aus dem Sommerfest 2016 des Naturerlebnis Grabau (1.205,07 EUR) sind in der Position Spenden enthalten (sie wurden zugunsten des Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe gesammelt).**

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock incl. der Stiftungsfonds mit 501.495,80 EUR (Vorjahr 488.917,00 EUR) den Schwerpunkt. Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung von 11,24 EUR (Vorjahr 247,78 EUR) sind von untergeordneter Bedeutung.

In den o. a. Kapitalerträgen sind Erträge für die verschiedenen Stiftungsfonds im Volumen von insgesamt 135.608,51 EUR (Vorjahr 123.617,00 EUR) enthalten. Im Einzelnen entfielen auf die Stiftungsfonds ...

	2016	2015
- Kleinbetrags- und Sofortförderungen	73.831,79 EUR	73.216,50 EUR
- Nachhaltigkeit im Sport	11.855,00 EUR	11.783,50 EUR
- Preise, Wettbewerbe und Stipendien	6.875,00 EUR	6.875,00 EUR
- Bildung und Erziehung	7.530,14 EUR	5.212,00 EUR
- Bildung für nachhaltige Entwicklung	22.016,58 EUR	13.030,00 EUR
- Jugendgästehaus Lütjensee	13.500,00 EUR	13.500,00 EUR

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 719.791,20 EUR (Vorjahr 779.766,57 EUR). Hiervon wurde der größte Teil für die eigentliche Zweckverwirklichung (siehe auch 6.) eingesetzt. Im Jahr 2016 wurden hierfür 687.036,94 EUR (Vorjahr 747.450,30 EUR) ausgegeben.

Dabei wurden 282.912,00 EUR (Vorjahr 268.894,00 EUR) zur Bereitstellung von Fördermitteln für Dritte und 404.124,94 EUR (Vorjahr 478.556,30 EUR) im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung (insbesondere für das Naturerlebnis Grabau) eingesetzt.

Direkt aus zweckgebundenen Rücklagen wurden im Berichtsjahr Förderungen im Volumen von 2.360,00 EUR (Vorjahr 43.210,00 EUR) vorgenommen.

Neben den bereits genannten direkten Ausgaben für gemeinnützige Zwecke, die 95,5% der Gesamtausgaben für die laufende Tätigkeit der Stiftung ausmachen, wurden weitere Ausgaben getätigt. Sie lagen bei 32.754,26 EUR bzw. 4,6% (Vorjahr 32.316,27 EUR) der Gesamtausgaben.

Die weiteren Ausgaben betreffen mit 2.925,00 EUR (Vorjahr 2.800,00 EUR) insbesondere den Auslagenersatz an Gremienmitglieder, mit 25.000,00 EUR (Vorjahr 25.000,00 EUR) die Ausgaben für die Geschäftsführung und mit 1.055,79 EUR (Vorjahr 2.934,38 EUR) allgemeine Sachausgaben. Sonstige Ausgaben gab es mit 3.773,47 EUR (Vorjahr 1.581,89 EUR).

In den sonstigen Ausgaben sind zwei (nicht als Fördermittel ausgewiesene) von der Stiftung getätigte Zuwendungen im Volumen von 3.083,07 EUR in Sachen Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe enthalten. Dabei handelt es sich um die Auskehrung von anlässlich der im Naturerlebnis Grabau bei den Sommerfesten gesammelten Bargeldspenden. Es wurden 2.000,00 EUR als Zustiftung an die „Stiftung - Kinder- und Jugendhaus St. Josef“ und 1.083,07 EUR als Spende an den „Freundeskreis Kinder- und Jugendhaus St. Josef e.V.“ überwiesen.

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (siehe 2.2) im Volumen von 13.596,40 EUR (Vorjahr 16.142,97 EUR) getätigt. Die Gesamtausgaben betragen für 2016 somit 719.791,20 EUR (Vorjahr 795.909,54 EUR).

Im Finanzbereich gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus Zustiftungen von 1.025.000,00 EUR (Vorjahr 647.500,00 EUR) zugunsten von zwei Stiftungsfonds. Zustiftungen zugunsten der Dachstiftung gab es 2016 nicht (Vorjahr 22.500,00 EUR).

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2016 auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Ausgaben für erworbenes Sachanlagevermögen um 987.489,51 EUR (Vorjahr 668.153,24 EUR) auf 9.255.312,62 EUR (Vorjahr 8.267.823,11 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr wurden für 13.596,40 EUR (Vorjahr 16.142,97 EUR) zwei Investitionen getätigt, die einerseits mit dem operativen Projekt „Naturerlebnis Grabau“ sowie andererseits dem Projekt "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport" dienen.

Für das Naturerlebnis Grabau betrifft dies die Pos. 191 (Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau) mit 864,90 EUR. Im Detail handelt es sich um die Ersatzbeschaffung eines PCs für die dort tätigen Pädagogen (Pos. 191).

Daneben wurde ein Pkw für den kreisweiten Einsatz des Sportlehrers im Rahmen des Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport" (Pos. 161.6) erworben.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen, so dass sich im Saldo das Gesamtvolumen der Rücklagen von 682.028,40 EUR um 55.146,41 EUR auf 626.881,99 EUR reduzierte.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2016 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 der Vermögensrechnung

Die für die Durchführung des Naturerlebnis Grabau vorhandene Betriebsmittelrücklage von 150.000,00 EUR wurde um 50.000,00 EUR reduziert und liegt jetzt bei 100.000,00 EUR.

- Pos. 51.2 der Vermögensrechnung

Der für investive Vorhaben bzgl. des Naturerlebnis Grabau vorhandenen Rücklage von 68.599,95 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 51.4 der Vermögensrechnung

Der für die Thematik „BNE/Zukunftsschule“ vorhandenen Rücklage von 2.360,00 EUR wurde im Berichtsjahr aufgelöst.

- Pos. 51.5 der Vermögensrechnung

Der für STORMARN KULTURELL STÄRKEN gebildeten Rücklage wurden im Berichtsjahr 6.252,55 EUR entnommen und 10.000,00 EUR neu zugeführt. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 20.657,58 EUR (Vorjahr 16.910,13 EUR).

- Pos. 51.6 der Vermögensrechnung

Der für BNE-Lehrgänge gebildeten Rücklage wurden im Berichtsjahr 12.608,00 EUR entnommen. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 15.000,00 EUR (Vorjahr 27.608,00 EUR).

- Pos. 51.8 der Vermögensrechnung

Die Rücklage über 7.498,00 EUR für zugesagte und bis 2015 fällige jedoch zum 31.12.2015 nicht abgerufene Fördermittel wurde aufgelöst und hinsichtlich der das Jahr 2016 betreffenden Mittel mit 8.600 EUR neu gebildet.

- Pos. 51.9 der Vermögensrechnung

Der Rücklage für die Stiftungsfonds von 156.174,33 EUR wurden im Umfang von 131.026,87 EUR Mittel entnommen und im Umfang von 135.608,51 EUR neu zugeführt. Aus dem Saldo ergibt sich ein neues Volumen dieser Rücklage von 160.755,97 EUR. - Die Entwicklung der Rücklage ist im Abschnitt „4. Mittelverwendung“ des Berichtes dargestellt.

- Pos. 51.10 der Vermögensrechnung

Beim Sommerfest 2013 des Naturerlebnis Grabau wurden von den Besuchern 731,81 EUR „gespendet“ und durch die Stiftung auf 750,00 EUR „aufgerundet“. Diese Mittel sind für das Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe vorgesehen und sollten ursprünglich in 2014 ausgekehrt werden. Die Auskehrung erfolgte nicht.

Beim Sommerfest 2014 des Naturerlebnis Grabau wurden von den Besuchern 606,56 EUR „gespendet“ und durch die Stiftung auf 750,00 EUR „aufgerundet“. Diese Mittel sind für das Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe vorgesehen und sollten ursprünglich in 2014 ausgekehrt werden. Die Auskehrung erfolgte nicht.

Beim Sommerfest 2015 des Naturerlebnis Grabau wurden von den Besuchern 378,00 EUR „gespendet“ und durch die Stiftung auf 750,00 EUR „aufgerundet“. Diese Mittel sind ebenfalls für das Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe vorgesehen und sollten zusammen mit den in 2013 und 2014 gespendeten Beträgen in 2016 ausgekehrt werden. Die Rücklage von 1.500,00 EUR wurde daher in 2015 um 378,00 EUR auf 1.878,00 EUR erhöht. In 2016 wurde diese Rücklage aufgelöst. Die Mittel wurden zusammen mit den in 2016 eingenommenen Bargeldspenden ausgekehrt. Die Zahlung ist in den sonstigen Ausgaben und nicht in den ausgekehrten Fördermitteln enthalten.

- Pos. 51.12 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde 2015 im Umfang von 45.000,00 EUR gebildet und betrifft die Personalkosten des in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport". Sie wurde im Berichtsjahr um 5.000,00 EUR reduziert und liegt jetzt bei 40.000,00 EUR.

- Pos. 51.13 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde 2015 im Umfang von 15.000,00 EUR gebildet und betrifft die investiven Kosten des in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport". Sie wurde im Berichtsjahr wegen Erwerbs eines Pkws um 12.731,50 EUR reduziert und liegt jetzt bei 2.268,50 EUR.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)

Im Jahr 2016 wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 190.000,00 EUR um 20.000 EUR auf 210.000,00 EUR erhöht.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2016" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.


Vermögensstruktur


Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 9.761.018,48 EUR (Vorjahr 8.827.978,24 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2016)	Anteil am Anlagevermögen (2016)	Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	5,2%	5,6%	560.155,13	-54.449,27	505.705,86
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	88,2%	94,4%	7.580.500,00	1.025.000,00	8.605.500,00
1 + 2	Anlagevermögen	93,3%	100,0%	8.140.655,13	970.550,73	9.111.205,86
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	6,7%		687.323,11	-37.510,49	649.812,62
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		8.827.978,24	933.040,24	9.761.018,48
2 + 3	Geldvermögen			8.267.823,11	987.489,51	9.255.312,62

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein (7.902.000,00 EUR), in einem Anteil an der gemeinnützigen „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ (bzw. demnächst „Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH“ / 2.500,00 EUR) sowie in einem Anteil an der gemeinnützigen „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ (1.000,00 EUR). Außerdem werden 700.000,00 EUR auf Giro-/Geldmarktkonto bei der Sparkasse Holstein unterhalten, die teilweise Anfang 2017 in neuen Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt und teilweise für ein „Mission-Investing-Darlehen“ vorgehalten werden.

Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 3 / 649.812,62 EUR) besteht aus Finanzanlagen, die auf Konten bei der Sparkasse Holstein sowie auf einem Termingeld bei der HSH Nordbank AG unterhalten werden.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die HSH Nordbank AG gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage aktuell kein Adressausfallrisiko gesehen.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2016 nicht.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2017 Fördermittelzusagen im Volumen von 253.004,00 EUR (Vorjahr 152.853,00 EUR) bzw. 8.600,00 EUR (Vorjahr 7.498,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 700.633,34 EUR (Vorjahr 763.593,27 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2016	2015	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	687.036,94	747.450,30	-60.413,36
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	13.596,40	16.142,97	-2.546,57
	700.633,34	763.593,27	-62.959,93

			Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)
• Allgemein	Fachausschuss / Sonstiges	185.729,00	185.729,00	185.729,00
• Rücklage	Zukunftsschule	2.360,00	2.360,00	2.360,00
• Stiftungsfonds	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	61.323,00		61.323,00
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit im Sport	10.175,00		10.175,00
• Stiftungsfonds	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	2.000,00		2.000,00
• Stiftungsfonds	Bildung und Erziehung	7.825,00		7.825,00
• Stiftungsfonds	JugendgästehausLütjensee	13.500,00	94.823,00	13.500,00
• Allgemein	Operative Projekte	294.649,36	294.649,36	0,00
	Stiftungs gGmbH	67.019,16	67.019,16	
	Stormarn kulturell stärken	6.252,55	6.252,55	
• Stiftungsfonds	BNE (Naturerlebnis Grabau)	36.203,87	36.203,87	0,00
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)			13.596,40	0,00
			700.633,34	282.912,00

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

	Anzahl	Betrag
Fördermittel an Dritte	98	280.912,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	1	2.000,00
	99	282.912,00

Ein "Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt. Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar:

Maßnahmen:	Anzahl	Betrag	Anteil
der Jugendhilfe	18	89.000,00	31,46%
der Altenhilfe	1	750,00	0,27%
des Wohlfahrtswesens	1	300,00	0,11%
des Sports	14	88.175,00	31,17%
der Bildung und Erziehung	66	104.687,00	37,00%
Insgesamt:	99	282.912,00	100,00%

Für die vorhandenen sechs Stiftungsfonds bestanden aus 2015 Rücklagen von 156.174,33 EUR. Diese wurden in 2016 überwiegend verbraucht. Da nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 135.608,51 EUR Mittel ausgekehrt wurden, sind die verbliebenen Beträge in die jeweilige zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Diese Mittel werden voraussichtlich überwiegend in 2017 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation der bestehenden Stiftungsfonds:

Mittelverwendung und Rücklagen für Stiftungsfonds	Rücklage 2015	Ertrag 2016	Ausgekehrt 2016	Rücklage 2016
StF Kleinbetrags- und Sofortförderungen	121.201,51	73.831,79	61.323,00	133.710,30
StF Nachhaltigkeit im Sport	12.396,15	11.855,00	10.175,00	14.076,15
StF Preise, Wettbewerbe und Stipendien	7.688,19	6.875,00	2.000,00	12.563,19
StF Bildung und Erziehung - Zukunftsschule -	701,19	7.530,14	7.825,00	406,33
StF BNE Naturerlebnis Grabau	14.187,29	22.016,58	36.203,87	0,00
StF Jugendgästehaus Lütjensee	0,00	13.500,00	13.500,00	0,00
Insgesamt:	156.174,33	135.608,51	131.026,87	160.755,97

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2017 Fördermittelzusagen im Volumen von 261.604,00 EUR (Vorjahr 152.853,00 EUR).

Maßnahmen:	Anzahl	Betrag	Anteil
der Jugendhilfe	9	86.250,00	32,97%
der Altenhilfe	0	0,00	0,00%
des Wohlfahrtswesens	0	0,00	0,00%
des Sports	9	94.800,00	36,24%
der Bildung und Erziehung	38	80.554,00	30,79%
Insgesamt:	56	261.604,00	100,00%

Ein „Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

7. Vermögensbewertung


Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte grundsätzlich ebenfalls zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 68.045,67 EUR (Vorjahr 78.911,76 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2016 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt es für das Naturerlebnis Grabau einen eigenen Internetauftritt (www.naturerlebnis-grabau.de).

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Für Jahr 2016 war geplant, die Anwendung auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH zu übertragen. Diese Übertragung wurde auf das Jahr 2017 verschoben.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000,00 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000,00 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn beteiligt sich mit 30% an den relevanten Ausgaben. Für den Betrieb wurden der gGmbH in 2016 anteilige Kosten von 1.019,16 EUR erstattet.

3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung.

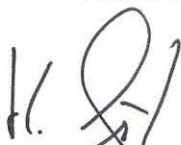
4. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung. In diesem Zusammenhang ist auch eine bisher bei der Stiftung auf MINIJOB-Basis angestellte akademische Kraft in die gGmbH gewechselt.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 12.000,00 EUR als Kostenerstattung.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 08.02.2017



Dr. Henning Görtz
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016
- 2 Vermögensrechnung 2016
- 2a Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2016
- 2b Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2016
- 2c Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2016
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016
- 4 Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017
- 5 Die Stiftung seit ihrer Errichtung
- 6 Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen
- 6a Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 7 Naturerlebnis Grabau
- 8 Beruf und Familie Stormarn mbH
- 9 Bericht von Stormarn kulturell stärken

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2016
2015

Inhalt	Betrag in EUR			
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		695.877,11		816.562,78
• Erträge aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	501.495,80			488.917,00
▪ Grundstock	365.887,29			365.300,00
▪ Stiftungsfonds Kleinbetrags- und Sofortförderungen	73.831,79			73.216,50
▪ Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport	11.855,00			11.783,50
▪ Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien	6.875,00			6.875,00
▪ Stiftungsfonds Bildung und Erziehung	7.530,14			5.212,00
▪ Stiftungsfonds BNE (Naturerlebnis Grabau)	22.016,58			13.030,00
▪ Stiftungsfonds JugendgästehausLütjensee	13.500,00			13.500,00
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	11,24			247,78
▪ Grundstock				
▪ Stiftungsfonds	11,24			247,78
• Allgemeine Spenden	190.000,00			300.000,00
Sparkasse				
Dritte	375,00			300,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00			0,00
Sparkasse				
JiMs Bar	0,00			3.025,00
Stormarn kulturell stärken - BüSt Stormarn	2.500,00			2.500,00
Sommerfest Grabau	1.205,07			0,00
• Einnahmen aus "OD kulturell stärken"	290,00			10.195,00
ab 2016 nur Teilnehmerbeiträge				
• Sonstige Einnahme	0,00			11.378,00
WSV Tangstedt / DL				
J. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		719.791,20		779.766,57
• Satzungsgemäße Leistungen	687.036,94			747.450,30
▪ Allgemein	185.729,00			135.202,04
Fachausschuss / Sonstiges				
Operative Projekte	294.649,36			404.947,27
Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	67.019,16			48.019,16
Stormarn kulturell stärken	6.252,55			10.589,87
▪ Stiftungsfonds Kleinbetrags- und Sofortförderungen	61.323,00	<i>incl. Rücklagenanteil</i>		53.107,96
▪ Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport	10.175,00	<i>incl. Rücklagenanteil</i>		10.300,00
▪ Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien	2.000,00	<i>incl. Rücklagenanteil</i>		4.000,00
▪ Stiftungsfonds Bildung und Erziehung	7.825,00	<i>incl. Rücklagenanteil</i>		9.574,00
▪ Stiftungsfonds BNE (Naturerlebnis Grabau)	36.203,87	<i>incl. Rücklagenanteil</i>		15.000,00
▪ Stiftungsfonds JugendgästehausLütjensee	13.500,00	<i>incl. Rücklagenanteil</i>		13.500,00
▪ aus zweckgebundenen Rücklagen	2.360,00			43.210,00
• Aufwand für die Geschäftsführung	25.000,00			25.000,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	2.925,00			2.800,00
• Sachaufwand - Verwaltung/Gebühren/Versicherungen	1.055,79			2.934,38
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet				
• sonstige Ausgaben	3.773,47			1.581,89
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit		-23.914,09		36.796,21
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00		0,00
J. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		13.596,40		16.142,97
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		-13.596,40		-16.142,97
= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf			-37.510,49	20.653,24
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		1.025.000,00		647.500,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen	0,00			22.500,00
Kapitalstock				
Stiftungsfonds	1.025.000,00			625.000,00
J. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		1.025.000,00		647.500,00
= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln			987.489,51	668.153,24

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2016
2015

Inhalt		Betrag in EUR		
=	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln		987.489,51	668.153,24
	Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode	8.267.823,11		
	• Depotkonto (Kapitalstock)	7.480.500,00		7.599.669,87
	• Depotkonto (Stiftungsfonds)			6.928.500,00
	• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	100.000,00		4.500,00
	• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)			
	• Festgeldkonto (Liquidität / Allgemein)	0,00		0,00
	• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	294,71		18.819,67
	• Geldmarktkonto (Liquidität / Stiftungsfonds)	682.028,40		644.850,20
	• Girokonto (Liquiditätsanteil)	5.000,00		3.000,00
=	Bestand der Geldmittel am Ende der Periode		9.255.312,62	8.267.823,11
	• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	8.605.500,00	9.255.312,62	7.580.500,00
	▪ Depotkonto (Kapitalstock)			
	▪ Beteiligung (Kapitalstock) 7.905.500,00			7.480.500,00
	▪ Depotkonto (Stiftungsfonds)			
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil) 700.000,00			100.000,00
	▪ Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)			
	• davon Umlaufvermögen	649.812,62		687.323,11
	▪ Festgeldkonto 0,00			0,00
	▪ Geldmarktkonto 13.480,81			294,71
	▪ Geldmarktkonten/Festgelder (Rücklagen) 627.276,12			682.028,40
	▪ Girokonto 9.055,69			5.000,00
	<u>Nachrichtlich:</u>			
	Offene Förderungen	261.604,00		160.351,00
	• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	8.600,00		7.498,00
	• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr	253.004,00		152.853,00
	Zustiftungen an Stiftungen	2.000,00		2.000,00
	• Fördermittel "Dachstiftung"	0,00		0,00
	• Fördermittel "Stiftungsfonds"	2.000,00		2.000,00
	Stiftungskapital	8.605.500,00		7.580.500,00
	• Grundstockvermögen	5.000.000,00		5.000.000,00
	• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	3.500,00		3.500,00
	• Zustiftungen - Kapitalstock	27.000,00		27.000,00
	- Stiftungsfonds	3.575.000,00		2.550.000,00
	• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung im Rahmen der Mittelverwendung)		560.155,13	-54.449,27	505.705,86	Veränderung ist eine Saldogröße
101	Mobiler Niedrigseilgarten 1	2009 / 2010	1,00	-0,00	1,00	Wertanpassung
102	Mobiler Niedrigseilgarten 2	2009 / 2010	1,00	-0,00	1,00	Wertanpassung
103	Rucksäcke/Kästen/Koffer für Waldpädagogik	ab 2009	161,90	-80,95		Wertanpassung
				0,00	80,95	Zugang
104	Fledermausdetektoren Waldpädagogik (6 Stück)	2008	0,00	0,00	0,00	
105	Spielzeugfahrzeuge Waldpädagogik	ab 2008	29,00	0,00	29,00	Anlage 2a
106	Spielzeugfahrzeuge Waldpädagogik	2016	0,00	0,00		Wertanpassung
				0,00	0,00	Zugang
121	6 Materialcontainer mit Regalen - Abbau in Grabau, Dauerleihgabe an gem. Körperschaften	2009 2014	5.691,62	-1.422,94	4.268,68	Wertanpassung
131	3 Kotas mit Ausstattung	2009 / 2010	14.477,13	-3.540,39	10.936,74	Wertanpassung
141	Hexenhaus im Grabauer Wald	2014	23.122,89	-2.569,21	20.553,68	Wertanpassung
142	Blockhaus (Nähe Buswendeplatz)	2010 / 2011	6.500,00	-1.000,00	5.500,00	Wertanpassung
143	Klettergerät am Treckerparcours	2010 / 2011	9.782,15	-1.400,00	8.382,15	Wertanpassung
151	Ausstattung der Schulungsräume Naturerlebnis Grabau	ab 2009	21.652,75	-5.534,72		Abgänge, Wertanpassung
				0,00	16.118,03	Zugang

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis		
161.1	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte						5.914,78	-1.830,41	4.084,37	Wertanpassung		
161.2	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte						20,00	0,00	20,00	Wertanpassung		
161.3	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte						3.333,24	0,00	3.333,24	Wertanpassung		
161.4	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte						0,00	0,00	0,00	Wertanpassung		
161.5	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte						0,00	0,00	0,00	Wertanpassung		
161.6	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte						0,00	12.731,50	12.731,50	Zugang		
171	Setra Omnibus Typ S 431 DT						448.749,00	-44.874,90		Wertanpassung		
								0,00	403.874,10			
191	Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau						20.718,68	-5.792,15		Abgänge, Wertanpassung		
								864,90	15.791,43	Zugang		
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)						7.580.500,00	1.025.000,00	8.605.500,00			
					Fälligkeit:	Vergüteter Zinssatz	Nominalbetrag	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
201	Genussschein DE000A0YHWF6	SK Holstein	2005-001	30.12.2004	01.02.2025	7,50% *	1.000.000,00	75.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
202	Genussschein DE000A0YHWG4	SK Holstein	2005-002	03.01.2005	01.02.2025	7,50% *	1.000.000,00	75.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
203	Genussschein DE000A0YKN56	SK Holstein	2006-001	15.01.2006	01.04.2027	7,00% *	1.000.000,00	70.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
204	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	7,25% *	300.000,00	21.750,00	300.000,00	0,00	300.000,00	360 Tage
205	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	7,25% *	315.000,00	22.837,50	315.000,00	0,00	315.000,00	360 Tage
206	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	7,65% *	250.000,00	19.125,00	250.000,00	0,00	250.000,00	360 Tage
207	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	7,65% *	450.000,00	34.425,00	450.000,00	0,00	450.000,00	360 Tage
208	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	7,65% *	450.000,00	34.425,00	450.000,00	0,00	450.000,00	360 Tage

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis		
209	Genussschein DE000A0YKN98	SK Holstein	2007-002	16.07.2007	01.04.2028	7,00%*	125.000,00	8.750,00	125.000,00	0,00	125.000,00	360 Tage		
210	Genussschein DE000A0YKN98	SK Holstein	2007-002	16.07.2007	01.04.2028	7,00%*	1.000.000,00	70.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage		
211	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	6,75%*	500.000,00	33.750,00	500.000,00	0,00	500.000,00	360 Tage		
212	Genussschein DE000A0REGX3	SK Holstein	2009-001	15.01.2009	01.09.2029	5,83%*	50.000,00	2.915,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage		
213	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	5,65%*	130.000,00	7.345,00	130.000,00	0,00	130.000,00	360 Tage		
214	Genussschein DE000A1JSOD7	SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	4,03%*	155.000,00	6.246,50	155.000,00	0,00	155.000,00	360 Tage		
215	Genussschein DE000A1XB909	SK Holstein	2014-001	27.01.2014	31.12.2034	3,96%*	200.000,00	7.920,00	200.000,00	0,00	200.000,00	360 Tage		
216	Genussschein DE000A14NBE	SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	2,18%*	552.000,00	12.006,80	552.000,00	0,00	552.000,00	Erwerb 2015		
217	Genussschein DE000A2AD5W1	SK Holstein	2016-001	03.02.2016	31.12.2036	1,932%*	425.000,00		0,00	425.000,00	425.000,00	Erwerb 2016 327 Zinstage		
und/oder	Mission Investing - Darlehen in Sachen Hospiz													
251	auf Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein				2.672.419	0,00	100.000,00	400.000,00	500.000,00	Zustiftung im Dezember 2016		
	auf Girokonto	SK Holstein	Allgemein				134.502.261	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	Zustiftung im Dezember 2017		
291	Beteiligung an der (gemeinnützigen) Beruf und Familie Stormarn GmbH									nicht vorgesehen	2.500,00	0,00	2.500,00	
292	Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH									nicht vorgesehen	1.000,00	0,00	1.000,00	
							501.495,80							

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)							
				Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	687.323,11	-37.510,49	649.812,62	
31	Girokonto	SK Holstein		134.502.261 und 179.137.989	5.000,00	4.055,69	9.055,69	
32.1	Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein	2.672.419	294,71	13.186,10	13.480,81	
			Rücklagen	2.672.419	7.207,97	-7.207,97	0,00	
32.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklagen	134.974.047	657.910,30	-555.881,90	102.028,40	
32.3	Geldmarktkonto	SK Holstein	OD KULTURELL STÄRKEN	179.053.111	16.910,13	8.337,59	25.247,72	
34.1	Festgeldkonto	SK Holstein	Rücklagen	2.892.000.338	0,00	0,00	0,00	
34.2	Festgeldkonto	SK Holstein	Rücklagen	2.892.000.767	0,00	0,00	0,00	
34.3	Termingeldkonto	HSH Nordbank AG	Rücklagen		0,00	500.000,00	500.000,00	
38	Forderungen				0,00	0,00	0,00	
39	sonstige Vermögensgegenstände				0,00	0,00	0,00	
				11,24				
	Zwischensumme				8.827.978,24	933.040,24	9.761.018,48	
	Zwischensumme Geldvermögen				8.267.823,11	987.489,51	9.255.312,62	
4	Verbindlichkeiten				173.082,50	88.521,50	261.604,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit				12.731,50	-12.731,50	0,00	
42.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12. fällig				7.498,00	1.102,00	8.600,00	
42.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - Fälligkeit nach dem 01.01.				152.853,00	100.151,00	253.004,00	
				siehe Rücklage				

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	[vorhanden im Umlaufvermögen]	682.028,40	-55.146,41	626.881,99	
51.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Naturerlebnis Grabau Betriebsmittelrücklage	150.000,00	-50.000,00		
				0,00	100.000,00	
51.2	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Naturerlebnis Grabau - Investive Maßnahmen	68.599,95	0,00		
				0,00	68.599,95	
51.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Sonstige Operative Zwecke	0,00	0,00		
				0,00	0,00	
51.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Zukunftsschule	2.360,00	-2.360,00		
				0,00	0,00	
51.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Stormarn kulturell stärken	16.910,13	-6.252,55		
				10.000,00	20.657,58	
51.6	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	BNE-Lehrgänge	27.608,00	-12.608,00		
				0,00	15.000,00	aus Budget FA
51.7	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Bargteheider Bildungstag	999,99	0,00		
				0,00	999,99	
51.8	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Nicht abgerufene, aber zugesagte und fällige Fördermittel Dachstiftung	7.498,00	-7.498,00		
				8.600,00	8.600,00	
51.9	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Stiftungsfonds	156.174,33	-131.026,87		
				135.608,51	160.755,97	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
51.10	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Zweckgebundene Mittel	1.878,00	-1.878,00		aus Budget FA
		Sommerfest Grabau		0,00	0,00	
51.11	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Busbeschaffung	0,00	0,00		
				0,00	0,00	
51.12	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Projektrücklage	45.000,00	-5.000,00		
		"Sport für Alle ! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport"		0,00	40.000,00	
51.13	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Projektrücklage - Beschaffungen	15.000,00	-12.731,50		
		"Sport für Alle ! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport"		0,00	2.268,50	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO		190.000,00	0,00		
				20.000,00	210.000,00	
Gesamtsumme			8.654.895,74	844.518,74	9.499.414,48	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

2016

2015

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
					Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
41	2008	10x Ladegut: 6 Rundhölzer - 40 963 1	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
42	2008	8 Pylonensätze je 6 Stück	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
						0,00	2,00	2,00
60	2009	John Deere mit Junior Lader und Heckbagger - 81 107 6	Rolly Toys	RAD & TAT GmbH		0,00	1,00	1,00
61	2009	John Deere mit Junior Lader und Heckbagger - 81 107 6	Rolly Toys	RAD & TAT GmbH		0,00	1,00	1,00
63	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
64	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
65	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
67	2009	John Deere 6920 mit Lader und Luftbereifung - 04 176 3	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
73	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
74	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
75	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
76	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
77	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
78	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
79	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
80	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
81	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
82	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
83	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
84	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
85	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
86	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
87	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
88	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
89	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
90	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
91	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
92	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
93	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
						0,00	27,00	27,00
					0,00	0,00	29,00	29,00

Änderung 0,00

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln / Fördermaßnahmen)

2016

2015

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	FörderM-Nr.	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
					Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
1	2011	Übungspuppe für die Brandschutzerziehung an Stormarner Schulen in Stormarner Kindergärten durch den KfV Stormarn	06-036/2011	CB König Feuerschutz GmbH			1,00	1,00
2	2011	3 GARMIN GPSMAP 62S OUTDOOR-GPS	06-041/2011	Conrad Electronic SE			1,00	1,00
3	2011	2 Notebooks für Eckhorst-Gymnasium	06-061/2011	BechtleÖA direct GmbH			1,00	1,00
4	2011	2 Notebooks für Eckhorst-Gymnasium	06-062/2011	BechtleÖA direct GmbH			1,00	1,00
5	2011	Schussgeschwindigkeits-Messanlage (incl. Tor und Dauergebläse) für den Kreisjugendring Stormarn e.V.	06-069/2011	SPORTRADAR, Bodman-Ludwigshafen		-1.164,01	1,00	1.165,01
6	2011	Beschallungsanlage für HANSEKULT e.V. / Kreisjugendring Stormarn e.V.	06-076/2011	DIVERSE		-2.386,79	1,00	2.387,79
	2011				0,00	-3.550,80	6,00	3.556,80
7	2015	KriBa®Basic MOBILE mit Zubehör Brandschutztrainer für Stormarner Kindergärten und Schulen zur Nutzung durch den KfV Stormarn	06-056/2015	BALZER BILDUNGSKONZEPTE GMBH		-1.019,59	4.078,37	5.097,96
	2011				0,00	-1.019,59	4.078,37	5.097,96
					0,00	-4.570,39	4.084,37	8.654,76
Änderung						-4.570,39		-4.570,39

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

2016

2015

Nr.	Erwerbs- jahr	Beschreibung	Wertansatz (Betrag in EUR)			
			Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
1	2012	Anja und Leon experimentieren mit Wasser u. Luft		-58,70	1,00	59,70
2	2012	Anja und Leon experimentieren mit Licht u. Schall		-58,70	1,00	59,70
3	2012	Anja und Leon experimentieren in Natur und Umwelt		-58,70	1,00	59,70
4	2012	Experimentierbox Klänge und Geräusche		-161,34	1,00	162,34
5	2012	Experimentierbox Schwimmen u.Sinken		-151,66	1,00	152,66
6	2012	Klick-Box 5-6		-135,85	1,00	136,85
7	2012	Gerätesatz "Sonne, Wärme und Luft"		-108,09	1,00	109,09
8	2012	Gerätesatz "Wege in die Welt des Kleinen"		-50,56	1,00	51,56
9	2012	Gerätesatz "Fühlen, Sehen und Hören"		-127,91	1,00	128,91
10	2012	Gerätesatz "Pflanzen, Tiere, Lebensraum"		-114,04	1,00	115,04
11	2012	Gerätesatz "Kräfte und Bewegung in Natur und Technik"		-112,05	1,00	113,05
12	2012	Experimentierbox Wärme		-135,66	1,00	136,66
13	2012	Experimentierbox Luft		-140,34	1,00	141,34
14	2012	Experimentierbox Wasser 1		-105,34	1,00	106,34
15	2012	Arbeitsbox Wasser 2		-138,00	1,00	139,00
16	2012	Experimentierbox Licht und Schatten		-128,34	1,00	129,34
17	2012	Experimentierbox Magnet und Kompass		-169,66	1,00	170,66
18	2012	Experimentierbox Naturphänomene		-125,00	1,00	126,00
19	2012	Gruppensatz Keimungsgeräte		-112,32	1,00	113,32
20	2012	Biobox Arbeitsgeräte		-127,00	1,00	128,00
2012			0,00	-2.319,26	20,00	2.339,26

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

2016

2015

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Wertansatz (Betrag in EUR)			
			Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
21	2013	A&S / Querflöte AFL 210 E Versilbert		-99,67	99,66	199,33
22	2013	Roy Benson / Trompete TR 101 STUDENT Serie Edelstahl-Ventile		-66,33	66,34	132,67
23	2013	Yamaha Sopran-Blockflöten YRS 301 II / Braun - 15 Stück		-62,73	62,72	125,45
24	2013	Jupiter / Saxonett JP 1030 G Deutsche Griffweise		-28,33	28,34	56,67
25	2013	Jupiter / Saxonett JP 1030 G Deutsche Griffweise		-28,33	28,34	56,67
26	2013	As / Mundstück/Trompete 582030 / 7 C - 15 Stück		-75,15	75,15	150,30
27	2013	Roy Benson Tenor Posaune TT 236 PRO SERIE 13,34 mm mit Tasche		-116,62	116,61	233,23
28	2013	Keilwerth / Alt-Saxophon SKY CONCERT B bis Hoch-Fis. Klarlack		-132,37	132,38	264,75
29	2013	Yamaha / Klarinette YCL 255 S Böhm, versilbert, incl. Koffer Mietrückläufer		-149,75	149,75	299,50
30	2013	Dynamic/Schlagzeug Fusion/SCHWARZ		-99,75	99,75	199,50
31	2013	GEWApure / Sticks BASIX / MAPLE 7A - 15 Stück		-19,95	19,95	39,90
32	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
33	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
34	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
35	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
36	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
37	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
38	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
39	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
43	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
44	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
45	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
46	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
47	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
48	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
49	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-74,67	74,66	149,33
50	2013	Gewa / Cello-Garnitur IDEALE / 1/2 GRÖÖE		-233,00	233,00	466,00
51	2013	Casio / Keyboard / SA 76 Schwarz, Unterseite orange - 15 Stück		-270,00	270,00	540,00
52	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
53	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
54	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
55	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
56	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
57	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
58	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
59	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
60	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
61	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülegitarre 1/2, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
62	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülegitarre 3/4, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
63	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülegitarre 3/4, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
64	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülegitarre 3/4, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
65	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülegitarre 3/4, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
66	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülegitarre 3/4, Zeder, Matt		-53,25	53,25	106,50
67	2013	Nino / Handtrommel 6 BK schwarz, ABS, Kunststofffell Ø 12 - 2 Stück		-11,93	11,94	23,87
68	2013	Sonor / Klangstab KS 40 L C1 TENOR-ALT, Metall - 2 Stück		-20,67	20,66	41,33
	2013			-3.333,38	3.333,24	6.666,62
69		PKW für Fördermaßnahme 06-067/2015 "Sport für Alle ! Stormarner Vereine leben inklusiven Sport"			0,00	
	2016		12.731,50		12.731,50	
			12.731,50		12.731,50	
			12.731,50	-5.652,64	16.084,74	9.005,88

7.078,86
Änderung

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchung am	Zusagebetrag 2016	Förderbetrag 2016	Mittelzuordnung	Bemerkung
1	F	06	- 027 /	2007			2.000,00		0	0	0	1	0	Förderverein der Jugendarbeit / Kreisschützenverband Stormarn von 1912 e.V.	Fördermittel - Wettkampffahrten, Sportgeräte		30.06.2016	2.000,00	2.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS
2	F	06	- 056 /	2007	5.000,00				1	0	0	0	0	Bürger-Stiftung Stormarn	Förderung der Servicestelle Internationale Jugendarbeit		30.06.2016	5.000,00	5.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS
3	F	06	- 074 /	2008				1.000,00	0	0	0	0	1	Elternverein Kindergarten Bargtheide e.V. i.S. Kindergarten Jersbeker Straße, Bargtheide	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell		12.12.2016	1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / Soform	Vereinbart: bis 1.000,00 EUR p.a.
4	F	06	- 075 /	2008			1.850,00		0	0	0	1	0	Ahrensburger THC e.V.	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2016		29.12.2016	1.850,00	1.850,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart bis 5.000,00 EUR p.a. Zusage 2016: 1.850 EUR
5	F	06	- 032 /	2012			1.625,00		0	0	0	1	0	Wilstedter Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz 22889 Tangstedt	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell		30.11.2016	1.625,00	1.625,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 3.000,00 EUR p.a.
6	F	06	- 044 /	2009	36.000,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft Naturerlebnis Grabau			36.000,00	36.000,00	Operativ allgemein	
7	F	06	- 001 /	2016			60.000,00		0	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Entschädigung "lizenzierter" Übungsleiter im Jugendbereich im 2016		18.11.2016	60.000,00	60.000,00	Fach-ausschuss	
8	F	06	- 002 /	2015	5.500,00				1	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elternbriefe" im Jahr 2015		05.01.2016	5.500,00	5.500,00	Fach-ausschuss	
9	F	06	- 002 /	2016	5.500,00				1	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elternbriefe" im Jahr 2016		01.07.2016	5.500,00	5.500,00	Fach-ausschuss	
10	F	06	- 003 /	2016			1.000,00		0	0	0	1	0	Sparkassen-Stiftung Holstein	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Uwe Seeler Fußball Park" (SHFV-Sportschule in Malente) für das Jahr 2016		15.09.2016	1.000,00	1.000,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
11	F	06	- 004 /	2016	3.000,00				1	0	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück	Finanzielle Förderung von Veranstaltungen, Fahrten und Ausstattung für Stormarner Jugendfeuerwehren im Jahr 2016		07.07.2016	3.000,00	3.000,00	Fach-ausschuss	
12	F	06	- 301 /	2011				1.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Alte Alster Schulstraße 10, 23863 Bargfeld-Stegen über Schulverein Bargfeld-Stegen und Umland e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster		01.08.2016	1.400,00	1.400,00	SfF Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
13	F	06	- 302 /	2011				1.750,00	0	0	0	0	1	Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1, 22941 Bargtheide über Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargtheide 2016		17.10.2016	1.750,00	1.750,00	SfF Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
14	F	06	- 302 /	2011				1.750,00	0	0	0	0	1	Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1, 22941 Bargtheide über Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargtheide 2015		17.10.2016	1.750,00	1.750,00	SfF Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
15	F	06	- 303 /	2011				1.925,00	0	0	0	0	1	Grundschule Barsbüttel Soltausredder 18, 22885 Barsbüttel über Schulverein Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel		01.08.2016	1.925,00	1.925,00	SfF Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
16	F	06	- 304 /	2011				1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Willinghusen Stenwarder Landstraße 4, 22885 Barsbüttel über Schulverein Willinghusen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen		01.08.2016	1.000,00	1.000,00	SfF Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
17	F	06	- 305 /	2011				1.724,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen		01.08.2016	1.724,00	1.724,00		
18	F	06	- 306 /	2012				2.300,00	0	0	0	0	1	GS Trittau "Mühlau-Schule" über Förderverein der Mühlau-Schule Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau		01.08.2016	2.300,00	2.300,00		

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchung am	Zusage- betrag 2016	Förderbetrag 2016	Mittel- zuordnung	Bemerkung
19	F	06	-	307	/	2012				2.900,00	0	0	0	0	1	GS Matthias-Claudius-Schule über Schulverein der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld		01.08.2016	2.900,00	2.900,00		
20	F	06	-	308	/	2012				2.675,00	0	0	0	0	1	Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide		01.08.2016	2.675,00	2.675,00		
21	F	06	-	309	/	2012				1.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf		01.08.2016	1.400,00	1.400,00		
22	F	06	-	311	/	2016				310,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schönningstedt, Reibek über Schulverein Schönningstedt e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schönningstedt, Reibek		20.09.2016	310,00	310,00		
23	F	06	-	312	/	2012				1.500,00	0	0	0	0	1	Grundschule Klosterbergen, Reibek über Schulverein der Grundschule Klosterbergen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reibek		01.08.2016	1.500,00	1.500,00		
24	F	06	-	313	/	2012				1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Stapelfeld über Förderverein der Grundschule Stapelfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld		01.08.2016	1.000,00	1.000,00		
25	F	06	-	315	/	2014				2.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Mühlenredder		01.08.2016	2.400,00	2.400,00		
26	F	06	-	316	/	2014				2.080,00	0	0	0	0	1	Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf		01.08.2016	2.080,00	2.080,00		
27	F	06	-	320	/	2015				1.300,00	0	0	0	0	1	Grundschule Hoisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf		01.08.2016	1.300,00	1.300,00		
28	F	06	-	322	/	2016				500,00	0	0	0	0	1	Grundschule Hoisbüttel über Schulverein der Grundschule Hoisbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisbüttel		01.08.2016	500,00	500,00		
29	F	06	-	331	/	2011				2.100,00	0	0	0	0	1	Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf Sieker Landstr. 203, 22927 Großhansdorf über Schulverein der Friedrich-Junge-Schule e.V., Großhansdorf	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf		01.08.2016	2.100,00	2.100,00		
30	F	06	-	332	/	2011				2.350,00	0	0	0	0	1	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe		01.08.2016	2.350,00	2.350,00		
31	F	06	-	333	/	2012				2.050,00	0	0	0	0	1	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Glinde über Schulverein der Sönke-Nissen-Schule in Glinde e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule		29.08.2016	2.050,00	2.050,00		
32	F	06	-	335	/	2014				4.725,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargtheide		01.08.2016	4.725,00	4.725,00		

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchung am	Zusagebetrag 2016	Förderbetrag 2016	Mittelzuordnung	Bemerkung
33	F	06	-	336	/	2013				2.650,00	0	0	0	1	Kopernikus Gymnasium Bargtheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargtheide		28.11.2016	2.650,00	2.650,00			
34	F	06	-	334	/	2016				1.400,00	0	0	0	1	Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe über den Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe		20.09.2016	1.400,00	1.400,00			
35	F	06	-	339	/	2016				2.250,00	0	0	0	1	Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide über Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide		05.07.2016	2.250,00	2.250,00			
36	F	06	-	340	/	2016				2.075,00	0	0	0	1	Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Trittau		01.08.2016	2.075,00	2.075,00			
37	F	06	-	351	/	2014				1.600,00	0	0	0	1	Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - Über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide		01.08.2016	1.600,00	1.600,00			
38	F	06	-	074	/	2013	10.000,00				1	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2016		15.07.2016	10.000,00	10.000,00	Fach-		
	F	06	-	053	/	2014				1.998,00					Verein zur Förderung der Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung eines Flügels		20.09.2016	1.998,00	1.998,00	SF KleinM / SofortM		
	F	06	-	053	/	2014				-1.998,00								12.10.2016	-1.998,00	-1.998,00	SF KleinM / SofortM		
39	F	06	-	053	/	2014				1.998,00	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung eines Flügels		02.11.2016	1.998,00	1.998,00	SF KleinM / SofortM		
40	F	06	-	086	/	2014				3.000,00	0	0	0	1	Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Oher Weg 24, 21509 Glinde	Förderung der Etablierung einer Orchesterklasse mit Instrumentalunterricht für neue Schüler/innen ab dem Schuljahr 2015/2016		19.12.2016	3.000,00	3.000,00	Fach-		
41	F	06	-	013	/	2015				1.500,00	0	0	0	1	Elternverein Initiative Kindergarten Todendorf e.V. Rönnsbaum, 22965 Todendorf	Projekt „Naturraum für heute und morgen“ – Gestaltung eines Natur-Lernortes als Kinderbeteiligungsprojekt		30.09.2016	1.500,00	1.500,00	SF KleinM / SofortM		
42	F	06	-	059	/	2015				5.000,00	0	0	0	1	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2016		01.07.2016	5.000,00	5.000,00	SF KleinM / SofortM		
43	F	06	-	060	/	2015				7.500,00	0	0	0	1	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "KITA und Verein" in der Periode 2015/2016		01.02.2016	7.500,00	7.500,00	Fach-		
44	F	06	-	066	/	2015				1.800,00	0	0	0	1	Gymnasium Trittau und Carl-Otto-Grundschule Bargtheide stv. für eine kreisweite Veranstaltung (Mathematikolympiade der Gymnasien)	Unterstützung der Mathematik Olympiade 2016 - Kreis OD		04.10.2016	1.800,00	1.800,00	Fach-		
45	O	06	-	068	/	2015				2.000,00	0	0	0	1	OPERATIV i.V. mit dem Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbs "Sportler des Jahres" im Jahr 2015	2.000,00		2.000,00	2.000,00	SF Preise, Wettbewerbe und Stipendien		
46	F	06	-	075	/	2015				750,00	0	0	0	1	Musisches Forum Bargtheide e.V. Theodor-Storm-Str. 16, 22941 Bargtheide	Förderung von drei Kinderkonzerten im Jahr 2016		05.04.2016	750,00	750,00	SF KleinM / SofortM		
47	F	06	-	077	/	2015				750,00	0	0	0	1	Förderverein Elternfonds TMS e.V., Theodor-Mommsen-Schule, Hamburger Str. 42, 23843 Bad Oldesloe	Förderung einer Projektwoche zur "Sucht- und Cybermobbingprävention für 5 Klassen im 6. Schuljahr im Januar 2016		20.01.2016	750,00	750,00	SF KleinM / SofortM		
48	F	06	-	078	/	2015				400,00	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderung des Vorhabens "Studenten machen Schule" für die Klassenstufe 11 - Themen: Fit in die mündliche Prüfung, Leitfragen & Struktur, Rhetorik & Argumentieren und innovativer Medieneinsatz - im Januar 2016		20.01.2016	400,00	400,00	SF KleinM / SofortM		
49	F	06	-	079	/	2015				1.500,00	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Junges Theater Marstall" im Jahr 2016		01.02.2016	1.500,00	1.500,00	SF KleinM / SofortM		
50	F	06	-	082	/	2015				10.000,00	0	0	0	1	Landesgartenschau Eutin 2016 gGmbH	Besuch der Landesgartenschau durch Kindergärten und Zukunftsschulen aus dem Kreis Stormarn		18.01.2016	10.000,00	10.000,00	SF KleinM / SofortM		

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchung am	Zusagebetrag 2016	Förderbetrag 2016	Mittelzuordnung	Bemerkung
							-2.150,00					0				29.11.2016	-2.150,00	-2.150,00	SfF KleinM / SofortM	
51	F	06 - 005 /	2016				500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderung eines Projektes zur Gewaltprävention ("Fair ist cool") im April 2016 für den 6. Jahrgang und zur Lehrerfortbildung		01.04.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
52	F	06 - 006 /	2016				500,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Emil-Nolde-Schule Bargtheide e.V. Am Schulzentrum 11 A, 22941 Bargtheide	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“		06.05.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
53	F	06 - 007 /	2016	2.000,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projekts „Jugendkultur auf dem Lande“		01.04.2016	2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
54	F	06 - 008 /	2016				1.500,00	0	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2016		18.04.2016	1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
55	F	06 - 009 /	2016	750,00				1	0	0	0	0	KONTAKT Initiative gegen Sucht und Gewalt in Stormarn e.V., Bahnsenallee 1 - B, 21465 Reinbek	Förderung der Finanzierung der Betriebskosten im Jahr 2016		16.03.2016	750,00	750,00	SfF KleinM / SofortM	
56	F	06 - 010 /	2016				750,00	0	0	0	0	1	BUND KREISGRUPPE STORMARN E. V.	Förderung der Anschaffung von Material für die Naturwerkstatt Reinbek - Wilder Garten		21.03.2016	750,00	750,00	SfF KleinM / SofortM	
57	F	06 - 011 /	2016				900,00	0	0	0	1	0	Witzhaver Sportverein 1911 e.V.	Förderung der Anschaffung von Judomatten für den Kinderbereich		29.03.2016	900,00	900,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
58	F	06 - 013 /	2016				1.000,00	0	0	0	1	0	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	Förderung des 21. Bargtheider Schülertriathlon am 17.07.2016		21.03.2016	1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
59	F	06 - 014 /	2016				2.000,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der allgemeinen Bildungsarbeit der Schule sowie von Konzertveranstaltungen im Schuljahr 2016/2017		11.03.2016	2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
60	F	06 - 015 /	2016				5.000,00	0	0	0	0	1	Freunde des Gymnasium Trittau e.V.	Förderung des Projektes „MINTARIUM - Aufbau einer Mini-Phänomenta“		09.06.2016	5.000,00	5.000,00	Fachausschuss	
61	F	06 - 017 /	2016	1.000,00				1	0	0	0	0	Jugend-Phantasie-Club Farmion e.V. Im Tannengrund 9 , 23858 Reinfeld	Förderung der Anschaffung einer Kamera für die Jugendarbeit (PANASONIC LUMIX DMC-GH4)		19.04.2016	1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
62	F	06 - 018 /	2016	500,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des MusicStorm-Clubkonzertes am 23. April 2016 in Ahrensburg		17.03.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
63	F	06 - 019 /	2016				1.500,00	0	0	0	0	1	Verein der Förderer, Freunde und Ehemaligen der Sachsenwaldschule Gymnasium Reinbek e.V.	Förderung der Einrichtung einer Studiobühne für das Darstellende Spiel durch die Anschaffung von Bühnenvorhängen und mobilen Scheinwerfern		30.03.2016	1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
64	F	06 - 020 /	2016				1.300,00	0	0	0	1	0	Fußball-Club "Voran" e.V. von 1949 Ohe	Förderung der Anschaffung eines Sprungtisches		22.07.2016	1.300,00	1.300,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
65	F	06 - 021 /	2016				500,00	0	0	0	0	1	Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderung des Thementags „Verantwortungsvoller Umgang mit Medien“ für die 7. Klassen im April 2016		17.05.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
66	F	06 - 022 /	2016				2.000,00	0	0	0	1	0	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	Förderung der Errichtung eines Kunstrasenplatzes		04.04.2016	2.000,00	2.000,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
67	F	06 - 023 /	2016				500,00	0	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Kindermusical" in Zusammenarbeit mit mit dem AWO Kinderhaus Am Reesenbüttel		05.04.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
68	F	06 - 025 /	2016	750,00				1	0	0	0	0	Gemeinde Badendorf für Jugendfeuerwehr Badendorf	Förderung des Baus einer neuen Seifenkiste im Rahmen der örtlichen Jugendarbeit		22.06.2016	750,00	750,00	SfF KleinM / SofortM	
69	F	06 - 026 /	2016				500,00	0	0	0	0	1	Großhansdorf-Stiftung (in der Bürger-Stiftung Stormarn)	Förderung der Vergabe von Schulpreisen an Großhansdorfer Schulen im Jahr 2016		11.04.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
70	F	06 - 027 /	2016				2.000,00	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Ausbildung neuer Schulsanitäter im Kreis Stormarn im Jahr 2016		01.07.2016	2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
71	F	06 - 028 /	2016				2.000,00	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Fortbildung von Schulsanitätern im Kreis Stormarn im Jahr 2016		01.07.2016	2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchung am	Zusage- betrag 2016	Förderbetrag 2016	Mittel- zuordnung	Bemerkung
72	F	06	-	029 /	2016					2.000,00	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung des Projektes "Blaulichtzwerge" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Stormarn im Jahr 2016		01.07.2016	2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
73	F	06	-	030 /	2016					1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Barsbüttel Abwicklung über den Schulverein Barsbüttel e.V.	Förderung der Anschaffung von Schulgegen für die Arbeit mit hilfebedürftigen Schülern		28.04.2016	1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
74	F	06	-	031 /	2016					500,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargtheide e.V. Segeberger Str. 1, 22941 Bargtheide	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“		09.05.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
75	F	06	-	032 /	2016					500,00	0	0	0	0	1	Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V. Alte Landstraße 79, 22941 Bargtheide	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“		13.06.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
76	F	06	-	034 /	2016			300,00			0	0	1	0	0	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg i.S. Integrierte KiTa Fischteiche	Förderung eines neuen Spielbereiches (Fußballtor und Abspannnetz) für die KiTa Fischteiche in Bargtheide		01.07.2016	300,00	300,00	SfF KleinM / SofortM	
77	F	06	-	035 /	2016	750,00	750,00				1	1	0	0	0	Gemeinde Steinburg (über Amt Bad Oldesloe-Land)	Förderung des Projektes "Schulscheune Eiche" - Geschirrspüler für die Senioren und TV-Gerät für die Jugendlichen -		21.07.2016	1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
78	F	06	-	037 /	2016					100,00	0	0	0	0	1	Schulverein Schönningstedt (Grundschule Schönningstedt) Königstr. 1 b, 21465 Reinbek	Förderung des traditionellen Vogelschießens am 27. und 28. Mai 2016		06.06.2016	100,00	100,00	SfF KleinM / SofortM	
79	F	06	-	038 /	2016				500,00		0	0	0	1	0	Reit- und Fahrverein von Zarpn und Umgebung e.V.	Förderung des klassischen 59. Reitturniers vom 17. bis 19.06.2016 sowie eines Vielseitigkeitsturniers am 25.06.2016		31.05.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
80	F	06	-	039 /	2016					500,00	0	0	0	0	1	Grundschule Grönwold Förderverein e.V.	Förderung eines selbstgeschriebenen Einschulungstheaterstückes „Vom Nichts ins Glück“ (ein Indianer-Musical)		06.06.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
81	F	06	-	040 /	2016	500,00					1	0	0	0	0	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargfeld -Stegen	Förderung des Projektes „Kreativ-Workshop Nähen“		20.06.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
82	F	06	-	041 /	2016				1.500,00		0	0	0	1	0	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	Förderung der Ausstattung neuer Räumlichkeiten für den Gesundheitssport		16.06.2016	1.500,00	1.500,00	SfF Nachhaltigkeit, im Sport	
83	F	06	-	044 /	2016					2.000,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Klasse musiziert" (im Schuljahren 2016/17)		05.12.2016	2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
84	F	06	-	045 /	2016					1.900,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung des Instrumentariums für den Musikraum für die Elementare Frühpädagogik im neu gebauten Kultur- und Bildungszentrum (KuB)		22.06.2016	1.900,00	1.900,00	SfF KleinM / SofortM	
85	F	06	-	046 /	2016	500,00					1	0	0	0	0	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinfeld	Förderung der Aufführung des Musicals "Shimson und Delilah" durch den Jugendchor an drei Tagen im Juli in Reinfeld		11.07.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
86	F	06	-	047 /	2016					500,00	0	0	0	0	1	Schulverein Glinde Tannenweg e.V. Tannenweg 10, 21509 Glinde	Förderung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir" für die 4. Klassen (Schuljahr 2016/17)		26.09.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
87	F	06	-	048 /	2016					675,00	0	0	0	0	1	Schulverein Glinde Tannenweg e.V. Tannenweg 10, 21509 Glinde	Förderung der Anschaffung eines gebrauchten Theaterfundus		19.07.2016	675,00	675,00	SfF KleinM / SofortM	
88	F	06	-	049 /	2016					1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderung des Vorhabens der Elterninitiative zur Erneuerung des Schulhofes		11.07.2016	1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
89	F	06	-	051 /	2016					750,00	0	0	0	0	1	Musisches Forum Bargtheide e.V. Theodor-Storm-Str. 16, 22941 Bargtheide	Förderung von drei Kinderkonzerten in der Saison 2016/2017		18.10.2016	750,00	750,00		
90	F	06	-	052 /	2016	2.500,00					1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbes musicstorm 2016/2017		01.12.2016	2.500,00	2.500,00		
91	F	06	-	053 /	2016					1.500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg - Schuljahr 2016/2017		02.11.2016	1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchung am	Zusage- betrag 2016	Förderbetrag 2016	Mittel- zuordnung	Bemerkung
92	F	06 - 054 /	2016				1.500,00	0	0	0	0	1	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg - Schuljahr 2016/2017		10.10.2016	1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
93	F	06 - 055 /	2016				600,00	0	0	0	0	1	Kreis Stormarn Fachdienst Familie und Schule	Förderung eines Seminars für pädagogische Fachkräfte zum Thema "Regelverletzung im Klassenzimmer"		30.09.2016	600,00	600,00	SfF KleinM / SofortM	
94	F	06 - 056 /	2016				1.000,00	0	0	0	0	1	Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderung einer Themenwoche zur "Sucht- und Cybermobbingprävention für 10 Klassen im 5. und 6. Schuljahr im Oktober 2016 bzw. Januar 2017		19.12.2016	1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
95	F	06 - 063 /	2016	750,00				1	0	0	0	0	mitten im leben - Verein für soziale Entwicklung e.V. Am Markt 8, 22941 Bargteheide	Förderung der Anschaffung von Ausstattung für die Lernwerkstatt Stormarn		17.10.2016	750,00	750,00	SfF KleinM / SofortM	
96	F	06 - 064 /	2016				500,00	0	0	0	0	1	Freundeskreis der Mühlau-Schule e.V.	Förderung der Neugestaltung der "Leseburg"		06.12.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
97	F	06 - 066 /	2016	500,00				1	0	0	0	0	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Winterspielplatz"		06.12.2016	500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
98	F	06 - 070 /	2016				1.250,00	0	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Junges Theater Marstall" im Jahr 2017		15.12.2016	1.250,00	1.250,00	SfF KleinM / SofortM	
99	F	06 - 601 /	2016	13.500,00				1	0	0	0	0	Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee	Allgemeine Fördermittel		30.06.2016	13.500,00	13.500,00	SfF Jugendgästehaus Lütjensee	
			89.000,00	750,00	300,00	88.175,00	104.687,00	18	1	1	14	66			2.000,00		282.912,00	280.912,00		
			282.912,00												2.000,00		282.912,00	280.912,00		
			282.912,00												2.000,00		284.912,00			

Maßnahmen:	Anzahl	Betrag	Anteil
der Jugendhilfe	18	89.000,00	31,46%
der Altenhilfe	1	750,00	0,27%
des Wohlfahrtswesens	1	300,00	0,11%
des Sports	14	88.175,00	31,17%
der Bildung und Erziehung	66	104.687,00	37,00%
Insgesamt:	99	282.912,00	100,00%

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer					J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung
1	F	06	-	027	/	2007				2.000,00		0	0	0	1	0	Förderverein der Jugendarbeit / Kreisschützenverband Stormarn von 1912 e.V.	Fördermittel - Wettkampffahrten, Sportgeräte		2.000,00	2.000,00	Fach- ausschuss	
2	F	06	-	056	/	2007	5.000,00					1	0	0	0	0	Bürger-Stiftung Stormarn	Förderung der Servicestelle Internationale Jugendarbeit		5.000,00	5.000,00	Fach- ausschuss	
3	F	06	-	074	/	2008				1.000,00		0	0	0	1		Elternverein Kindergarten Bargtheide e.V., i.S. Kindergarten Jersbeker Straße, Bargtheide	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	Vereinbart: bis 1.000,00 EUR p.a.
4	F	06	-	075	/	2008				2.000,00		0	0	0	1	0	Ahrensburger THC e.V.	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017		2.000,00	2.000,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 5.000,00 EUR p.a.
5	F	06	-	032	/	2012				2.000,00		0	0	0	1	0	Wilstedter Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz 22889 Tangstedt	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017		2.000,00	2.000,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 3.000,00 EUR p.a.
6	F	06	-	044	/	2009	42.000,00					1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft Naturerlebnis Grabau		42.000,00	42.000,00	Operativ allgemein	
7	F	06	-	301	/	2011				1.400,00		0	0	0	1		Grundschule Alte Alster Schulstraße 10, 23863 Bargfeld-Stegen über Schulverein Bargfeld-Stegen und Umland e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster		1.400,00	1.400,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
8	F	06	-	302	/	2011				1.750,00		0	0	0	1		Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1, 22941 Bargtheide über Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargtheide		1.750,00	1.750,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
9	F	06	-	303	/	2011				1.925,00		0	0	0	1		Grundschule Barsbüttel Soltausredder 18, 22885 Barsbüttel über Schulverein Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel		1.925,00	1.925,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
10	F	06	-	304	/	2011				1.000,00		0	0	0	1		Grundschule Willinghusen Stenwarder Landstraße 4, 22885 Barsbüttel über Schulverein Willinghusen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen		1.000,00	1.000,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
11	F	06	-	305	/	2011				1.724,00		0	0	0	1		Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen		1.724,00	1.724,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
12	F	06	-	306	/	2012				2.300,00		0	0	0	1		GS Trittau "Mühlau-Schule" über Förderverein der Mühlau-Schule Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau		2.300,00	2.300,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
13	F	06	-	307	/	2012				2.900,00		0	0	0	1		GS Matthias-Claudius-Schule über Schulverein der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld		2.900,00	2.900,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	
14	F	06	-	308	/	2012				2.675,00		0	0	0	1		Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide		2.675,00	2.675,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer					J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung
15	F	06	-	309	/	2012				1.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf		1.400,00	1.400,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
16	F	06	-	311	/	2016				625,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schönningstedt, Reinbek über Schulverein Schönningstedt e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schönningstedt, Reinbek		625,00	625,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
17	F	06	-	312	/	2012				1.500,00	0	0	0	0	1	Grundschule Klosterbergen, Reinbek über Schulverein der Grundschule Klosterbergen e. V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek		1.500,00	1.500,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
18	F	06	-	313	/	2012				1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Stapelfeld über Förderverein der Grundschule Stapelfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld		1.000,00	1.000,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
19	F	06	-	314	/	2012				3.100,00	0	0	0	0	1	Stadtschule Bad Oldesloe über Schulverein der Stadtschule Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe 2016		3.100,00	3.100,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	Mittel 2016	
20	F	06	-	314	/	2012				3.100,00	0	0	0	0	1	Stadtschule Bad Oldesloe über Schulverein der Stadtschule Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe 2017		3.100,00	3.100,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
21	F	06	-	315	/	2014				2.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Mühlenredder		2.400,00	2.400,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
22	F	06	-	316	/	2014				2.080,00	0	0	0	0	1	Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf		2.080,00	2.080,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
23	F	06	-	320	/	2015				1.300,00	0	0	0	0	1	Grundschule Hoisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf		1.300,00	1.300,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
24	F	06	-	322	/	2016				1.000,00	0	0	0	0	1	Grundschule Hoisbüttel über Schulverein der Grundschule Hoisbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisbüttel		1.000,00	1.000,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
25	F	06	-	331	/	2011				2.100,00	0	0	0	0	1	Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf Sieker Landstr. 203, 22927 Großhansdorf über Schulverein der Friedrich-Junge-Schule e.V., Großhansdorf	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf		2.100,00	2.100,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
26	F	06	-	332	/	2011				2.350,00	0	0	0	0	1	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe		2.350,00	2.350,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer					J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung
27	F	06	-	333	/	2012				2.050,00	0	0	0	0	1	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Glinde über Schulverein der Sönke-Nissen-Schule in Glinde e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule		2.050,00	2.050,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
31	F	06	-	335	/	2014				4.725,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargtheide		4.725,00	4.725,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
29	F	06	-	336	/	2013				2.650,00	0	0	0	0	1	Kopernikus Gymnasium Bargtheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargtheide		2.650,00	2.650,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
30	F	06	-	338	/	2013				2.500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide 2016		2.500,00	2.500,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule	Mitte! 2016	
31	F	06	-	338	/	2013				2.500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide 2017		2.500,00	2.500,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
32	F	06	-	334	/	2016				2.800,00	0	0	0	0	1	Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe über den Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe		2.800,00	2.800,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
33	F	06	-	339	/	2016				4.450,00	0	0	0	0	1	Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide über Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide		4.450,00	4.450,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
34	F	06	-	340	/	2016				4.150,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Trittau		4.150,00	4.150,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
35	F	06	-	351	/	2014				1.600,00	0	0	0	0	1	Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - Über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide		1.600,00	1.600,00	Bildung und Erziehung Zukunftsschule		
36	F	06	-	074	/	2013	10.000,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2017		10.000,00	10.000,00	Fach- ausschuss		
37	F	06	-	086	/	2014				2.000,00	0	0	0	0	1	Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Oher Weg 24, 21509 Glinde	Förderung der Etablierung einer Orchesterklasse mit Instrumentalunterricht für neue Schüler/innen ab dem Schuljahr 2015/2016		2.000,00	2.000,00	Fach- ausschuss		
38	F	06	-	067	/	2015				15.000,00	0	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. i.V. mit den Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH und OPERATIV	Förderung der Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport" in den Jahren 2016 bis 2018		15.000,00	15.000,00	Fach- ausschuss		
39	F	06	-	073	/	2015				1.000,00	0	0	0	0	1	Elternfonds der Klaus-Groth-Schule Bad Oldesloe	Förderung der Herrichtung einer eigenen Schulküche für Grundschulkinder		1.000,00	1.000,00	Sf KleinM / SofortM		
40	F	06	-	024	/	2016				2.000,00	0	0	0	0	1	Verein der Freunde des Schulzentrums Am Heimgarten e.V., Ahrensburg	Förderung der Herrichtung einer Boulderwand für die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten und das Eric-Kandel-Gymnasium		2.000,00	2.000,00	Fach- ausschuss		
41	F	06	-	052	/	2016	5.000,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbes musicstorm 2016/2017		5.000,00	5.000,00	Fach- ausschuss		

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung
		-	-	/																		
42	F	06	-	058	/	2016				2.000,00	0	0	0	1	Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderung des Ausbaus einer Kletterwand in der Heinrich-Vogler-Halle		2.000,00	2.000,00	Fach- ausschuss		
43	F	06	-	059	/	2016	1.250,00				1	0	0	0	Förderverein Ferienfreizeiten Stormarn e.V., c/o Waltraud Eigener, Kastanienallee 154, 23858 Reinfeld	Unterstützung von Jugendfahrten bei Kindern finanziell bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuern im Jahr 2017		1.250,00	1.250,00	Fach- ausschuss		
44	F	06	-	060	/	2016				2.500,00	0	0	0	1	Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck	Förderung des Netzwerks "Kleine Forscher SH-Ost" im Jahr 2017 bzgl. der Aktivitäten im Kreis OD		2.500,00	2.500,00	Fach- ausschuss		
45	F	06	-	061	/	2016				3.600,00	0	0	1	0	OPERATIV	Beschaffung von 2 Sportrollstühlen für den Basketballsport in Stormarn		3.600,00	3.600,00	StF KleinM / SofortM		
46	F	06	-	067	/	2016				5.000,00	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2017		5.000,00	5.000,00	Fach- ausschuss		
47	O	06	-	068	/	2016				2.200,00	0	0	1	0	OPERATIV i.V. mit dem Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbs "Sportler des Jahres" im Jahr 2016	2.200,00	2.200,00	StF Preise, Wettbewerbe und Stipendien			
48	F	06	-	069	/	2016				3.000,00	0	0	1	0	Schützenverein von Tritttau und Umgegend e.V. (Mandant 0427)	Förderung der Umgestaltung der Luftgewehrstände auf elektronische Trefferanzeigen		3.000,00	3.000,00	Fach- ausschuss	Mittel 2016	
49	F	06	-	073	/	2016				2.500,00	0	0	0	1	Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck	Förderung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Kreis Stormarn durch das Netzwerk "Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost" im Jahr 2017		2.500,00	2.500,00	StF KleinM / SofortM		
50	F	06	-	074	/	2016				1.500,00	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2017		1.500,00	1.500,00	StF KleinM / SofortM		
51	F	06	-	075	/	2016	3.000,00				1	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der "Jugendsammlung 2017"		3.000,00	3.000,00	StF KleinM / SofortM		
52	F	06	-	001	/	2017				60.000,00	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Entschädigung "lizenzierter" Übungsleiter im Jugendbereich im 2017		60.000,00	60.000,00	Fach- ausschuss		
53	F	06	-	002	/	2017	5.500,00				1	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elternbriefe" im Jahr 2017		5.500,00	5.500,00	Fach- ausschuss		
54	F	06	-	003	/	2017				1.000,00	0	0	0	1	Gymnasium Tritttau	Unterstützung der Mathematik Olympiade 2017 für weiterführende Schulen im Kreis OD		1.000,00	1.000,00	Fach- ausschuss		
55	F	06	-	004	/	2017	3.000,00				1	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück	Finanzielle Förderung von Veranstaltungen, Fahrten und Ausstattung für Stormarner Jugendfeuerwehren im Jahr 2017		3.000,00	3.000,00	Fach- ausschuss		
56	F	06	-	601	/	2017	11.500,00				1	0	0	0	Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee	Allgemeine Fördermittel 2017		11.500,00	11.500,00	StF Jugendgästehaus Lütjensee		
						86.250,00	0,00	0,00	94.800,00	80.554,00	9	0	0	9	38							
						261.604,00							56									
												2.200,00	259.404,00	259.404,00								
														2.200,00								
														261.604,00								

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

**Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n)
im Jahr 2016 sowie der Zusagen für 2017**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung
Maßnahmen:						Anzahl	Betrag	Anteil											
der Jugendhilfe						9	86.250,00	32,97%											
der Altenhilfe						0	0,00	0,00%											
des Wohlfahrtswesens						0	0,00	0,00%											
des Sports						9	94.800,00	36,24%											
der Bildung und Erziehung						38	80.554,00	30,79%											
Insgesamt:						56	261.604,00	100,00%											



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wurde im Jahr 2004 als „Sparkassenstiftung zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens und des Sports im Kreis Stormarn“ durch die Sparkasse Stormarn als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 28. Dezember 2004.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 16. Dezember 2004 stattete die Sparkasse Stormarn bzw. die Sparkasse Holstein die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 5.000.000 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock betrug im Jahr der Errichtung 1.000.000 EUR. Die weiteren Zuwendungen von 4.000.000 EUR erfolgen zulasten einer bei der Sparkasse gebildeten Rückstellung in den folgenden Jahren in Abhängigkeit der jeweiligen jährlichen steuerlichen Anrechnungsmöglichkeiten. Dieser Vorgang wurde im Jahr 2007 abgeschlossen.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 02. Mai 2005. Die eigentliche operative Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln aus allgemeinen Spenden der Jahre 2004 und 2005 (je 15.000 EUR). Der erste für die Mittelverwendung der Stiftung relevante Zufluss von Kapitalerträgen erfolgte im Jahr 2006.

Im Jahr 2007 kam es zu einer signifikanten Änderung der Satzung der Stiftung. Neben einer Zweckerweiterung um die „Förderung der Bildung und Erziehung“ sind materiell die Veränderung der Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes sowie die Bildung eines Fachausschusses von Bedeutung.

Im Jahr 2008 wurden erstmals Zwecke operativ verfolgt. Das wichtigste diesbezügliche Vorhaben betrifft das „Naturerlebnis Grabau“. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kultur-stiftung Stormarn, die Eigentümer der relevanten Flächen und Objekte in Grabau ist.



Ziel dieses Vorhabens ist es, Stormarner Kindern in Kindergärten und Grundschulen mindestens einen waldpädagogischen Bildungstag pro Kalenderjahr kostenlos zu ermöglichen.

Die Kinder werden für den Besuch in Grabau mit Bussen von den Schulen bzw. Kindergärten abgeholt und zurückgebracht. An allen Werktagen sind zumeist drei vier Gruppen. Der Aufenthalt vor Ort dauert zumeist zwischen 3 und 6 Stunden.

Die offizielle Eröffnung des Naturerlebnis Grabau fand am 14.05.2009 statt. Die ersten Besuche folgten am 19.05.2009. Im Jahr 2009 konnten bereits ca. 6.000 Kinder in Grabau begrüßt werden.

Neben dem waldpädagogischen Angebot für die Stormarner Kindergärten und Grundschulen wurden in den Sommerferien 2009 auch für Stormarner Kinder erste Ferienangebote angeboten und von diesen zahlreich besucht.



Eröffnung am 14.05.2009

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn finanziert einerseits den Einsatz speziell ausgebildeter Förster und Försterinnen (der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein), die vor Ort die pädagogischen Aktivitäten mit Kindern, Erziehern und Lehrkräften durchführen, andererseits sorgt sie für die organisatorische Abwicklung (vor allem der Vereinbarung

der Termine) in Verbindung mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie den Transport der Kinder mittels Bussen (durch die Firma Autokraft).



Für das Naturerlebnis Grabau wurden durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ein integrierter Waldlehr- und Erlebnispfad, ein Waldspielplatz, ein kleines Amphitheater und ein Niedrigseilgarten in Verbindung mit einem Seminarhaus und einem Funktionsgebäude (Försterei) neu errichtet.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat dabei die Kosten für den Niedrigseilgarten übernommen und drei eigene Kotas sowie sechs Container zur Unterbringung von Spielfahrzeugen für die Kindergartenkinder auf dem Gelände in Grabau errichtet.



Kota „Kaninchenbau“ der Sparkassen-Stiftung

Das Seminarhaus wurde in unmittelbarer Nähe zur vorhandenen Hütte am See errichtet und dient vor allem der den Waldbesuch ergänzenden Bildungsarbeit (Einsatz von Computern, Filmen) sowie dem Aufenthalt bei Wetterlagen, die ein Betreten des Waldes nicht oder nur eingeschränkt zulassen.



Seminargebäude

Das Amphitheater wurde zwischen dem neuen Seminargebäude und dem ebenfalls neu errichteten „neuen Försterei“ errichtet, das als Funktionsgebäude dient. Es enthält Arbeits- und Sozialräume sowie Räume für die Stiftungsarbeit.

Für den notwendigen Bustransport der Kinder wurden direkt im Bereich der „alten Försterei“ eine Zufahrt und in Verbindung mit der „neuen Försterei“ ein Buswendeplatz angelegt. Eine große Attraktivität für die Kinder üben der Niedrigseilgarten und der Waldspielplatz aus. Mit Ausnahme des Karussells wurden alle Objekte aus vor Ort geschlagenem und gesägtem Holz und mit regionalen Handwerkern optimal passend zum Gelände hergerichtet.

Bei der Gestaltung des gesamten Bereiches wurde darauf geachtet, dass er weitgehend ohne Hindernisse für Personen mit Handicap hergerichtet wurde.



Spielparcours



Neue Vogelbeobachtungsstation



Niedrigseilgarten

Das eigentliche Lehrpfadgelände – mit Niedrigseilgarten und Waldspielplatz – steht der Öffentlichkeit jederzeit frei zur Verfügung und wird von Anfang an stark von Familien für Besuche „auf eigene Faust“ genutzt.

Neu angelegt wurden im nicht frei zugänglichen Bereich im Jahr 2010 ein Grillplatz (mit Lehmbackofen), eine Kräuterspirale und ein Tümpel. Daneben wurde auf dem „Treckerparcours“ ein Spiel-Blockhaus errichtet, mit den Arbeiten für ein neues Klettergerät wurde begonnen, bedingt durch das Wetter (Frost und Schnee) konnten die Arbeiten aber im Jahr 2010 nicht mehr abgeschlossen werden.

Die Herrichtung der alten Försterei für Schulungszwecke erfolgte im Jahr 2010 durch einen Um- und Ausbau. Im Obergeschoss ist so - insbesondere für „echte Schlechtwetterlagen“ - ein sehr schöner Raum zum Spielen und zur eigentlichen Bildungsarbeit sowie zum Aufenthalt entstanden. Im Erdgeschoss wurden neben den Sanitäranlagen drei Räume zum Experimentieren hergerichtet. Außerdem wurden dort Vitrinen installiert, in denen Tierpräparate sehr anschaulich dargestellt werden.

Auf dem Lehrpfad konnte Dank der Unterstützung des Vereins Jordsand e.V. (Ahrensburg) eine Baumorgel aufgebaut werden.

Im Jahr 2010 wurde wie geplant mit einer für Gruppen konzipierten „Erlebnisnacht im Wald“ teilweise begonnen. Dieses Angebot wird seit dem Jahr 2011 von April bis Oktober jeden Jahres für Grundschulklassen der Stufe 3 einmal wöchentlich angeboten.

Im Jahr 2010 besuchten über 7.000 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen das Naturerlebnis Grabau. Im Jahr 2011 hat sich die Zahl auf ca. 8.000 Kinder erhöht.

Neben dem Regelangebot werden seit 2011 für Stormarner Kinder (und deren Eltern/Großeltern) in den drei Hauptferienzeiten (Ostern, Sommer, Herbst) viele attraktive Veranstaltungen durchgeführt. Daneben gibt es im Nachgang zu den Sommerferien jeweils ein Sommerfest für Kinder.

Das **Naturerlebnis Grabau** wurde durch die Landesregierung Schleswig-Holstein als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Die Zertifizierungsurkunde wurde im Juni 2012 überreicht und gilt für den Zeitraum Juni 2012 bis Juli 2017.

Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Jahr 2014 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich wieder eines regen Besucherzuspruchs. Aufgrund des sehr guten Wetters kamen weit über 750 Besucher und Besucherinnen zu dieser Veranstaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens fand ein besonderer Pressetermin statt. Die nachfolgende Berichterstattung in der Stormarner Regionalpresse war sehr erfreulich.

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten,



die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Weitere Informationen zum Naturerlebnis Grabau sind dem Internetauftritt „naturerlebnis-grabau.de“ der Sparkassen-Stiftung Stormarn zu entnehmen. Zum Thema BNE sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn im großen Umfang fördernd tätig. 2015 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 270.000 Euro.

STORMINI - DIE KINDERSTADT

Wie funktioniert eigentlich Wirtschaft und wie Politik? Für Kinder zwischen 9 und 13 Jahre gibt das außergewöhnliche Projekt des „Kreisjugendrings Stormarn e.V.“ Antworten - und zwar ganz praktisch. Die Kinderstadt ist eine Simulation des Kreislaufs von Arbeit, Geldverkehr, Konsum und Demokratie. So stellen sich die Kinder etwa dem Arbeitsmarkt der Stadt zur Verfügung und üben in zwei täglichen Arbeitseinheiten einen selbstgewählten Beruf aus. Das verdiente Geld, das in „Stormark“ ausgezahlt wird, können die Kinder für Freizeitaktivitäten, selbst gefertigte Produkte oder auch Süßigkeiten ausgeben. Einrichtungen wie Sparkasse, Finanzamt, Jobcenter, Post, Geschäfte werden in der Kinderstadt so realitätsnah wie möglich simuliert. Und auch ein Stadtparlament mit einem Bürgermeister gibt es, für das sich die Kinder bewerben und wählen lassen können. Stormini fand 2015 in Großhansdorf statt. Insgesamt 250 Kinder haben mitgemacht, begleitet von 170 ehrenamtlichen Helfern.



ZUKUNFTSSCHULE.SH

Zukunftsschule.SH ist eine gemeinsame Initiative des Instituts für Qualitätssicherung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) in Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Bildung und Wissenschaft. Seit Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt, das zum Ziel hat, das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung zu einer festen Größe im Schulunterricht zu machen. 2015 unterhielt die Stiftung Förderpartnerschaften mit insgesamt 24 Schulen im Kreis Stormarn. 2 Schulen haben die höchste Stufe (Stufe 3 - „Wir setzen Impulse“) erreicht. 18 Schulen arbeiten in der mittleren Stufe (Stufe 2 - „Wir arbeiten im Netzwerk“) und 3 Schulen befinden sich auf Stufe 1 - „Wir sind aktiv“. Die Stiftung unterstützt die Schulen dabei, die 2. Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2015 belief sich auf insgesamt 51.500 Euro.





„Schulprojekt Klimawandel“: Schüler werden durch Projektleiter Dieter Kasang für ihre Vorträge ausgezeichnet.

SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

2015 unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben ist dabei das „Schulprojekt Klimawandel“, eine Kooperation zwischen dem Deutschen Klima - Rechenzentrum in Hamburg (DKRZ) und Gemeinschaftsschulen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Neben Klimaforschungsthemen, so das erklärte Ziel des Projekts, sollen auch wissenschaftliche Methoden dauerhaft zum Gegenstand des Schulunterrichts werden. Die Aufgabe der Schüler war es, ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Klimaforschung wissenschaftlich aufzuarbeiten und die Ergebnisse in einer Präsentation vorzustellen. Am 1. Oktober zog das Projekt nach 10 Jahren eine sehr positive Bilanz. Hunderte Schüler kamen in das zoologische Institut der Universität Hamburg. Die besten Vorträge wurden ausgezeichnet und der bekannte Klimaforscher Prof. Guy Brasseur gab einen eindrucksvollen Einblick zu Geschichte und Stand der Klimaforschung. Die Stiftung fördert das Projekt seit 2014.

EIN „DIDI“ FÜR STORMARN

Für die bis zu 10.000 Kinder, die jährlich das Naturerlebnis Grabau besuchen, schaffte die Sparkassen-Stiftung Stormarn einen eigenen Doppeldeckerbus an. Was bisher zwei bis drei Busse aus dem ÖPNV schaffen mussten, kann nun der mit 93 Sitzplätzen ausgestattete Bus im Alleingang. Bis zu drei Kindergarten- und Schulgruppen können mit dem Bus gleichzeitig befördert werden - eine Investition, die mittelfristig in ökonomischer und ökologischer Hinsicht sehr sinnvoll ist.

Der Bus wurde in Anlehnung an die KNAX-Figur „Didi“ getauft und wurde im Februar 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er ist mit seinen bunten Beklebung ein echter Hingucker. Aber auch Innen hat er Einiges zu bieten. Da der Bus viel auf der Autobahn unterwegs sein wird, wurde besonders viel Wert auf die Sicherheit gelegt. So verfügt er über Anschnallgurte und über modernste aktive und passive Sicherheitssysteme - darunter auch eine automatische Feuerlöschanlage im Motorraum. Auch beim Thema Kraftstoffverbrauch und geringer Schadstoffemission fährt der Bus vorne mit. Bei einer Leistung von 510 PS erfüllt der Bus die Euro 6-Norm und gehört zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse.

Betreut wird der Bus vom langjährigen Kooperationspartner der Stiftung der Autokraft GmbH. Anders als bisher wird es zukünftig jedoch ein festes Team von drei bis vier Fahrern bzw. Fahrerinnen geben. Organisatorisch hat das große Vorteile. Ständen die Busse des

ÖPNV nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung, ermöglicht der flexiblere Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Auslastung des Angebotes. So konnte die Anwesenheitszeit der Kindergarten- und Schulgruppen durchschnittlich um 60% gesteigert werden.

Der Einsatz des Busses beschränkt sich zunächst auf das Naturerlebnis Grabau. Jedoch wird er in absehbarer Zeit auch anderen außerschulischen Lern- und Veranstaltungsorten, insbesondere in den Ferien, zur Verfügung stehen. Parallel zur Einführung von „Didi“ wurde für das „Erlebnis Bungsberg“ in Ostholstein ein weiterer Bus gekauft. Er wurde auf den Namen „Dodo“ getauft.

Test bestanden: Die Kinder sind begeistert und freuen sich auf die erste Fahrt in das Naturerlebnis Grabau



Die Sparkassenvorstände Dr. Martin Lüdiger (l.) und Michael Ringelmann stellen „Didi“ der Öffentlichkeit vor.

FINANZEN

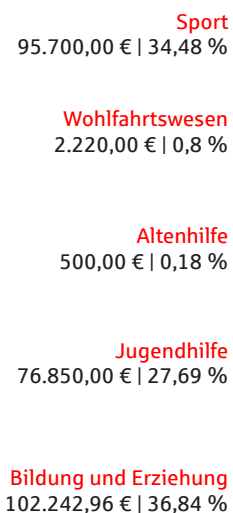
EINNAHMEN UND AUSGABEN

Insgesamt nahm die Stiftung 816.562,78 Euro im laufenden Jahr ein. 305.825,00 Euro davon waren Spenden.

2015 wendete die Stiftung insgesamt 779.766,57 Euro auf. Ein Großteil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 277.512,96 Euro Fördergelder konnten 2015 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (102.242,96 Euro) und die Förderung des Sports (95.700,00 Euro) ein.

Per 31.12.2015 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 8.827.978,24 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (7.580.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

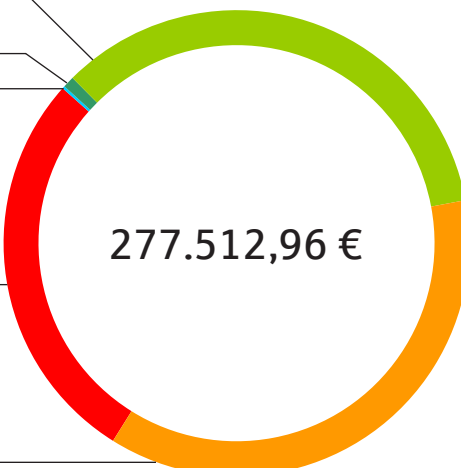
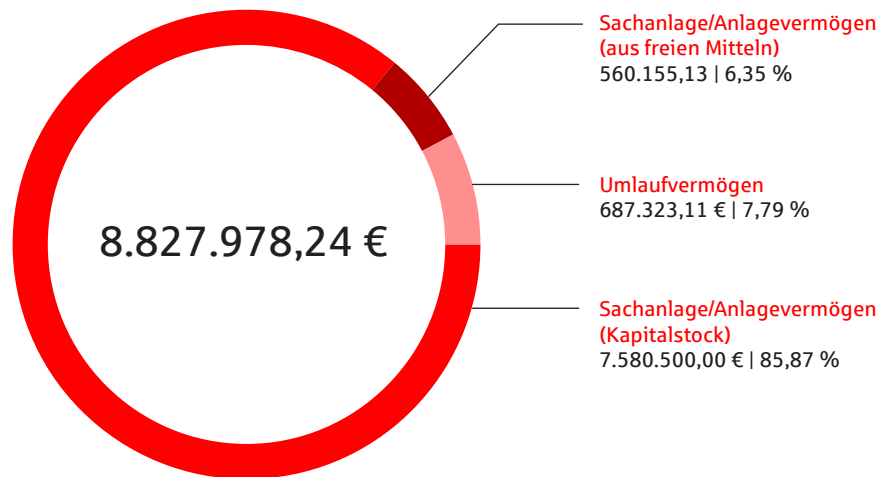
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	816.562,78	1.252.841,18
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	305.825,00	803.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	779.766,57	700.036,69
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	36.796,21	552.804,49
IV. Investitionen	16.142,97	531.347,81
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)	20.653,24	21.456,68
VI. Zustiftungen	647.500,00	204.500,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	668.153,24	225.956,68
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	7.599.669,87	7.373.713,19
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	8.267.823,11	7.599.669,87

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Fördermittelausgaben an Dritte nach Zwecken



NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarner Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Zwischen 8.000 und 10.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an. | www.naturerlebnis-grabau.de | www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

FERIENPROGRAMME

Seit nunmehr sechs Jahren können Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen Tag im Naturerlebnis Grabau verbringen. Doch auch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ist im Naturerlebnis viel los. Stormarner Kinder können aus einem reichhaltigen Ferienprogramm wählen.

In den Herbstferien wurde 2015 erstmals das Thema Pilze behandelt. Dabei wurde aber weniger Wert auf das Sammeln und Bestimmen gelegt, als vielmehr auf das spannende Zusammenspiel zwischen Baum und Pilz. Die Kinder entdeckten das „Wood-Wide-Web“ aus Pilzfäden, das unseren

gesamten Waldboden durchzieht. Sie erfuhren, dass Pilze auch in anderen Dingen wie Medikamenten, Brötchen, Käse oder Brühwürfeln stecken. Zum Abschluss bastelten die Kinder eine Fliegenpilz-Schneekugel und ließen sich Pizza Funghi aus unserem Lehmofen schmecken.

Auch 2016 dürfen sich die Stormarner Kinder auf spannende Ferienangebote freuen. In den Osterferien gibt es eine Hasenrallye, zwei Tage dreht sich alles um´s Ei und zum Abschluss verzaubern uns die Frühlingswespen. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Naturerlebnis Grabau.



SOMMERFEST 2015

Das diesjährige Sommerfest fand am 7. September 2015 im Naturerlebnis Grabau statt und bot wieder ein umfangreiches Programm für Klein und Groß zum Bestaunen und Mitmachen. Es ist mittlerweile das sechste Sommerfest in Folge.

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Wald und Mittelalter“. Für eine authentische mittelalterliche Atmosphäre sorgten u.a. der Ritterbund und das Oldenburger Wallmuseum. Zahlreiche Schausteller präsentierten in ihren mittelalterlichen Trachten ihr spannendes Handwerk - zum Anschauen und selbst Ausprobieren. Es wurde u.a. geschmiedet, geschnitzt, gewoben und gedrechselt. Darüber hinaus



Schmieden wie im Mittelalter: Kinder konnte hier ein Hufeisen selbst schmieden.



Mittelalterliche Trachten: Zahlreiche Schausteller sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre

konnten die Kinder Ponyreiten oder bei einer Flugvogelschau noch einiges über verschiedene Greifvogelarten lernen. Auch das Erlebnis Bungsberg und der Erlebniswald Trappenkamp waren zu Gast und luden zu spannenden Aktionen ein.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten JiMs Bar mit ihren alkoholfreien Cocktails, Würstchen sowie Kaffee und Kuchen. Trotz des anfänglich schlechten Wetters kamen über 700 Besucher ins Naturerlebnis Grabau.

EIN TAG IN GRABAU

Woran erkennt man ein erfahrenes Eichhörnchen? Wie anstrengend ist das Brutgeschäft von Vögeln? Warum verlieren die Bäume im Herbst ihre Blätter? Sind Bäume und Pilze beste Freunde? Die Antworten auf diese und noch viel andere Fragen erhalten Stormarner Kindergarten- und Grundschulkinder im Naturerlebnis Grabau. Seit nunmehr sechs Jahren führen erfahrene Waldpädagogen Kinder durch den Grabauer Forst. Während einer zweistündigen Waldführung

lernen sie auf spannende und spielerische Art und Weise viele interessante Einzelheiten über den Wald. Selbermachen steht dabei an oberster Stelle. Doch zurück am Forsthaus ist der Tag für die Kinder lange noch nicht vorbei. Am Lagerfeuer wird gegrillt, die Waldspielplätze werden unsicher gemacht oder der Niedrigseilparcours ausprobiert. Die Waldpädagogen warten abschließend noch mit der einen oder anderen Spiel- sowie Basteleinheit auf.





Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen und als Zukunftsschulen

Zukunftsschule



Beginnend mit dem Jahr 2011 wurde das Feld „Zukunftsschule“ als weiteres Schwerpunktthema der Stiftung festgelegt. Dabei verfolgt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Ziel, zunächst möglichst vielen Stormarner Grundschulen zu helfen, **Zukunftsschule** in der Stufe 1 („Wir sind aktiv!“) zu werden. Hauptziel ist aber, sie als **Zukunftsschule** dauerhaft in der Stufe 2 („Wir arbeiten im Netzwerk!“) zu etablieren.

Beim Thema **Zukunftsschule** handelt es sich um ein Zertifizierungssystem in Sachen Bildung für nachhaltige Entwicklung mit einem vergleichsweise einfachen Zugang.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet in diesem Zusammenhang „Zukunftsfähiges oder auch nachhaltiges Handeln, um den Nachkommen eine intakte ökologische, soziale und ökonomische Welt zu hinterlassen und sie an den Entwicklungsprozessen zu beteiligen!“

Hinweis:

Auf eine Beschreibung zum Thema Zukunftsschule wird an dieser Stelle verzichtet und auf die umfangreich verfügbaren Informationen im Internet (<http://www.zukunftsschule.sh>) verwiesen.

Realisiert wird dieses Vorhaben durch den Abschluss von mehrjährigen Förderpartnerschaftsvereinbarungen zwischen der jeweiligen Schule, dem dortigen Schul- bzw. Förderverein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn. In diesen Vereinbarungen werden die jeweilige finanzielle Förderung und das angestrebte Ziel ebenso verbindlich festgelegt wie die Abstimmungsgespräche über die konkrete Umsetzung. In diesem Zusammenhang geht es vor allem auch um außerschulische Lernorte bzw. ergänzende Bildungsangebote und Aktivitäten sowie die Vernetzung der jeweiligen Grundschule mit den örtlichen Kindergärten und den weiterführenden Schulen.

Am 08.09.2011 wurde das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und das Vorhaben möglichst viele Stormarner Grundschulen als Zukunftsschule zu etablieren, der örtlichen Presse vorgestellt.

Nach den Herbstferien 2011 wurden erste konkrete Gespräche geführt und innerhalb der Schulen die notwendigen Schritte (Beschlüsse der Schulkonferenzen etc.) eingeleitet. Mit fünf Grundschulen wurden noch in 2011 konkrete Vereinbarungen getroffen.

Besonders erfreulich stellte sich die Situation in der Gemeinde Barsbüttel dar, weil es dort, auch Dank Unterstützung der örtlichen Verwaltung, gelungen war, beide Grundschulen und die weiterführende „Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe“ in ein gemeinsames Vorhaben einzubinden und so der angestrebten Netzwerkbildung und –arbeit von Anfang an ein hervorragendes Fundament zu geben.

In der Sparkassen-Stiftung Stormarn wurden die Anstrengungen zur Ausweitung der Anerkennung Stormarner Schulen als „Zukunftsschule“ ausgebaut und haben sich ausgezahlt. 23 Schulen aus dem Kreis Stormarn wurden **2016** im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung in Lübeck als Zukunftsschulen zertifiziert. Erfreulich ist, dass sich inzwischen fast alle im Kreis vorhandenen Gymnasien auf das Thema Zukunftsschule „eingelassen“ haben.

Mit den folgenden Schulen bestehen Vereinbarungen (rote Schrift – neu in 2016):

1. Grundschulen

06	-	301	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster
06	-	302	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargteheide
06	-	303	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel
06	-	304	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen
06	-	305	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen
06	-	306	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau
06	-	307	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld
06	-	308	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide
06	-	309	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf
06	-	310	/	2013	<i>Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Gertrud-Lege-Schule Reinbek - aktuell ausgesetzt -</i>
06	-	312	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek
06	-	313	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld
06	-	314	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe
06	-	315	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mühlenredder in Reinbek
06	-	316	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Wöhrendamm der Gemeinde Großhansdorf
06	-	320	/	2015	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf
06	-	322	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisbüttel

2. Weiterführende Schulen

06	-	331	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf
06	-	332	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe
06	-	333	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule
06	-	334	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe
06	-	335	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst in Bargteheide
06	-	336	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargteheide
06	-	338	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargteheide
06	-	339	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide
06	-	340	/	2016	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Trittau
06	-	351	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargteheide



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 6a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hinweis:

Zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

In den Kontext der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG gehört das seit 2010 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher und Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

Nach den erfolgreichen Fortbildungen von 2010 bis 2014 konnte in 2015 wegen fehlender Referenten leider **kein** Lehrgang durchgeführt werden.

In **2016** gab es dann erneut einen Lehrgang. Dieser fand in vier Modulen von Februar bis April an vier außerschulischen Lernorten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn statt: Erlebnis Bungsberg (Schönwalde a.B.), Naturerlebnis Grabau, ZeiTtor Museum (Neustadt i.H.) und dem Oldenburger Wallmuseum (Oldenburg i.H.)

Der Lehrgang wurde im Auftrag der Stiftungen der Sparkasse Holstein durch das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt. In den Schwerpunkten „Globales Lernen und Kooperationen“, „Naturwissenschaftlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ernährung und Konsum“ erwarben die Teilnehmenden vielfältige Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen für ihre Einrichtungen.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums war erneut das Institut für Integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg.

Frau Anne Benett-Sturies, Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein und Herr Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, überreichten am Freitag, den 29. April 2016 feierlich die Zertifikate an die 17 Erzieherinnen und Erzieher aus den Kreisen Ostholstein und Stormarn.

Anschließend wurde am Grillfeuer mit selbst hergestellten Kräuterköstlichkeiten gefeiert.



Da der Ausbau der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG für die Stiftung eine Schwerpunktaufgabe ist führte das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ im Herbst 2011 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn einen ersten – vom IQSH zertifizierten – Fortbildungslehrgang „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule“ zur gleichen Thematik für Lehrkräfte von Grundschulen durch.

Der Auftakt war am 18. und 19.11.2011 und endete mit einer Übergabe der Teilnahmezertifikate durch den damaligen Landrat des Kreis Stormarn, Klaus Plöger, sowie die zuständige Professorin der Leuphana-Universität, Ute Stoltenberg, am 18.04.2012 im Naturerlebnis Grabau. Die gesamte Veranstaltungsreihe ist bei den teilnehmenden Lehrkräften sehr gut angekommen und konnte in 2013 und 2014 erfolgreich fortgesetzt werden.

Leider konnten 2015 und 2016 wegen fehlender Referenten **keine** neuen Lehrgänge durchgeführt werden. Ursächlich hierfür waren personelle und damit verbunden auch eine Reihe organisatorischer Veränderungen in der Lüneburger Leuphana-Universität.

In 2017 wird die Lehrgangsdurchführung wieder aufgenommen.



Organisatorische Hinweise

Teilnahmekreis

Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertagesstätten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn.

Möglichst zwei Teilnehmende aus einer Einrichtung zur Bildung eines „Lerntandems“.

Anmeldung

Ihre **schriftliche** Anmeldung nehmen wir gerne ab sofort entgegen. Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de | Fax: 04347 704-790

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie den detaillierten Programmablauf des ersten Bausteins, am 15. und 16. Januar 2016 und die genaue Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort, dem Museum zeITTor der Stadt Neustadt.

Anmeldeschluss

11. Dezember 2015

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Teilnahmebetrag

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos. Dies schließt die Verpflegung mit ein. Die Kosten werden von den Stiftungen der Sparkasse Holstein übernommen.

Die Kosten für An- und Abreise sind selbst zu tragen. Ggf. können Fördermittel separat bei den Stiftungen der Sparkasse Holstein beantragt werden.

Bitte geben Sie dieses Falblatt gern an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.



Organisatorische Hinweise

Umfang und Art der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist in vier Bausteine gegliedert. Sie erstreckt sich über vier Monate vom 15. Januar bis zum 30. April 2016. Die Termine finden jeweils freitags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

Die Fortbildung ist nur komplett buchbar. Sie ist auf die konkrete berufliche Praxis der Erzieherinnen und Erzieher ausgerichtet. Es werden Modelle und Konzepte der BNE vorgestellt und anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag der Kita vermittelt. Übungen und Gruppenarbeit helfen, die Übertragung in die eigene Arbeit zu erleichtern. Ideen und Projekte der Teilnehmenden werden in die Bausteine aufgenommen.

Umfang und Art der Weiterbildung

- Erlebnis Bungsberg, 23744 Schönwalde
- Museum zeITTor, Vor dem Kremper Tor 11, 23730 Neustadt
- BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht, Am Strande 9, 23730 Neustadt
- Naturerlebnis Grabau, Hoherdamm 5, 23845 Grabau



Organisatorische Hinweise

Kooperationspartner

Die Fortbildung wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Institut für integrative Studien (infiS) der Leuphana Universität Lüneburg
- Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/-innen
- einer Ökotrophologin
- Umwelt- und Waldpädagog/-innen

Dozentinnen des infiS, Leuphana Universität Lüneburg

- Dr.-Ing. Sabine Richter (Naturwissenschaftlerin)
- Eva Freund (Umweltwissenschaftlerin)
- Lina Bürgener (Umweltwissenschaftlerin)
- Silke Edelhoft (Stadtplanerin/Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung)

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstalter vorbehalten.



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F 04347 704-790
www.bnur.schleswig-holstein.de

Fotos: Stefan Polte, BNUR



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein



Weiterbildung in 4 Bausteinen
Januar bis April 2016

**Das Leben gestalten lernen:
Bildung für nachhaltige Entwicklung
in der Kita**

**an vorbildlichen außerschulischen
Lernorten in den Kreisen
Ostholstein und Stormarn**



In Kooperation mit der



Im Auftrag der





Das Leben gestalten lernen:

Baustein 1

Baustein 2 + 3

Baustein 4

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita 2016

Zwischen Klimawandel und Globalisierung erleben unsere Kinder eine sich immer schneller verändernde Lebenswelt. Stichworte sind dabei: zeitliche Verplanung, Bewegungsarmut, vorgegebene Spielsituationen und -räume, sich rasch ändernde Familienkonstellationen, Veränderungen der natürlichen Lebensgrundlagen, und „das Erleben“ von Natur und der Zugehörigkeit zum „Ganzen“.

In der Kita werden Fähigkeiten unterstützt und weiter entwickelt, die die Kinder benötigen, um ihr Leben aktiv bewältigen zu lernen, Erfahrungen zu verarbeiten und Selbständigkeit zu gewinnen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) basiert als Bildungskonzept auf dem Erwerb von Gestaltungskompetenz, also der Kompetenz, in aktiver Teilhabe das eigene und gesellschaftliche Leben im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten, verändern und beeinflussen zu können.

Die Weiterbildung der Stiftungen der Sparkasse Holstein und des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, soll Erzieherinnen und Erzieher der Kitas in Stormarn und Ostholstein befähigen, Nachhaltige Entwicklung in ihren beruflichen Alltag zu integrieren. BNE stellt dabei keine zusätzliche Anforderung an die alltägliche Arbeit in einer Kita, sondern bietet eine konzeptionelle Stütze mit vielfältigen Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen, die helfen können, den Kita-Alltag zu erleichtern.

Leitung/Durchführung

Andrea Weigert, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR), Flintbek

Moderation (im Auftrag des BNUR)



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

1. Baustein: Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita

15.-16. Januar 2016: Museum zeitTor, Neustadt

Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung wird in diesem Baustein eingeführt und veranschaulicht. Die Teilnehmenden reflektieren ihre praktische Bildungsarbeit und ihre Einrichtung durch die „BNE-Brille“.

Anhand von praktischen Beispielen und interaktiven Übungen werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Bildungsauftrag der Kita im Sinne einer BNE zu gestalten. Dabei wird die Beschäftigung mit grundlegenden Themen der nachhaltigen Entwicklung, z. B. das Verhältnis zwischen Mensch und Natur, konkret behandelt.



2. Baustein: Globales Lernen und Kooperationen

12.-13. Februar 2016, Erlebnis Bungsberg, Schönwalde

„Die Welt ist ein Dorf“. Die jungen Erdenbürger werden sich zukünftig in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld genauso auskennen müssen wie in der großen weiten Welt. Alles ist mit allem verknüpft. Dies kann eine immense Bereicherung sein, führt aber auch die Verantwortung vor Augen, die unser eigenes Handeln mit sich bringt.

Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ werden in diesem Baustein die globale Dimension der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Kooperationsmöglichkeiten in der Region und darüber hinaus thematisiert. Es wird den Fragen nachgegangen, wie Globales Lernen konkret gestaltet werden kann, welche Rolle Kooperationen mit Praxispartner/-innen dabei spielen und wie diese gelingen können. Das eigene Wirken in der regionalen Bildungslandschaft wird damit in den Zusammenhang mit der globalen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung gestellt.

3. Baustein: Naturwissenschaftliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

4.-5. März 2016, BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht

Was hat naturwissenschaftliche Bildung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung zu tun? Warum ist naturwissenschaftliche Bildung schon in der Kita wichtig?

Am Beispiel Energie setzen sich die Teilnehmenden mit der aktuellen Diskussion um naturwissenschaftliche Bildung im Kindesalter auseinander. Anhand von vielen Praxisbeispielen erarbeiten sich die Teilnehmenden, welche Rolle naturwissenschaftliche Bildung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung spielen kann und erhalten das Handwerkszeug, um Kinder darin zu unterstützen, sich das Schlüsselthema „Energie“ selbst zu erschließen. Hierzu werden kleine Projekte selbst geplant und durchgeführt.

4. Baustein: Ernährung und Konsum

Abschluss und Zertifikatsübergabe

29.-30. April 2016, Naturerlebnis Grabau

Zu den Schlüsselthemen unserer Zeit zählen die Themen „Ernährung“ und „nachhaltiger Konsum“. An ihnen lassen sich zentrale Herausforderungen sichtbar machen, die die Lebenswelt unserer Kinder schon heute und auch zukünftig bestimmen. Ziel ist es, diese Themen in Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung zu setzen und sich kritisch mit deren Relevanz für die Kita auseinanderzusetzen. Es gilt, kompetent die eigenen Lebenschancen wahrzunehmen, dabei verantwortungsvoll mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen und die Lebenschancen anderer zu berücksichtigen.

In diesem Baustein werden Ansätze und Zugangsweisen für eine altersgerechte Aufbereitung der Themen erarbeitet und eigene Projektideen entwickelt. Zudem wird die Rolle der Kita selbst als Bildungsort thematisiert.

Die Weiterbildung endet mit der feierlichen Übergabe der **Teilnahmezertifikate**.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Naturerlebnis Grabau

Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2016 erfolgreich gearbeitet.

Weit über 8.000 Schüler und Schülerinnen aus Stormarner Grundschulen bzw. Kinder aus Stormarner Kindergärten haben ihren „Waldtag“ in Grabau verbracht.

Der Bericht des pädagogischen Leiters für das Jahr 2016 ist ab Seite 7 zu finden.

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau (www.naturerlebnis-grabau.de) ist seit 2013 um eine speziell und sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt (www.kinder-naturerlebnis-grabau.de).



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2014 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich wieder eines regen Besucherzuspruchs. Aufgrund des sehr guten Wetters kamen weit über 750 Besucher und Besucherinnen zu dieser Veranstaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.





Bilder aus dem Oktober 2014

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten, die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Bilder aus dem Oktober 2014

Das zu allen Ferien angebotene Programm wurde 2015 wieder gut angenommen und auch das jährliche Sommerfest konnte einen erfreulich regen Besucherzuspruch verzeichnen.

Zu den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurde jeweils ein Programmflyer herausgegeben:

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

**Osterferienprogramm
 Naturerlebnis Grabau**
 02. April bis 17. April 2015

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

**Sommerferienprogramm
 Naturerlebnis Grabau**
 20. Juli bis 28. August 2015

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

**Herbstferienprogramm
 Naturerlebnis Grabau**
 19. bis 30. Oktober 2015

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

(1) Ei, Ei, alles rund um Ei
 Heute bei Frühmorgens Eier backen, malen, schenken, kochen, erhitzen und so. Natürlich und Eier sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung und auch ein wichtiger Bestandteil der Kultur. Wie wird ein Ei geformt? Wie wird es geerntet? Wie wird es transportiert? Wie wird es verarbeitet? Wie wird es genutzt? Wie wird es verworfen? Wie wird es wiederverwendet? Wie wird es entsorgt? Wie wird es recycelt? Wie wird es wiederverwendet? Wie wird es entsorgt? Wie wird es recycelt?

(2) Zang, wild, wild!
 Die Zang Wild geht es bei uns und bei Ihnen um. Wild ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung und auch ein wichtiger Bestandteil der Kultur. Wie wird Wild geerntet? Wie wird es transportiert? Wie wird es verarbeitet? Wie wird es genutzt? Wie wird es verworfen? Wie wird es wiederverwendet? Wie wird es entsorgt? Wie wird es recycelt? Wie wird es wiederverwendet? Wie wird es entsorgt? Wie wird es recycelt?

Wild zum Mitnehmen!
 Bei allen Aktionen können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren aus dem Kreis Grabau in Begleitung eines Erwachsenen mitmachen.

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

**Sommerferienprogramm
 Naturerlebnis Grabau**
 20. Juli bis 28. August 2015

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

**Herbstferienprogramm
 Naturerlebnis Grabau**
 19. bis 30. Oktober 2015

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

(1) Topf, Technik und Messer - Indianer Wild-Lager
 An diesem Wochenende Workshop zum Indischen Barbecue machen wir einen Tag lang mit Leuten der Zentrale. Wir erfahren mehr über die Indianer, ihre Kultur, ihre Geschichte und ihre Küche. Wir werden auch ein Lagerfeuer machen und ein Indianerfest feiern.

(2) Lagerfeuer
 Heute Abend spricht in Grabau eine Begegnung über unsere Lager, Feuer, und was man mit uns machen kann. Thema sind auch die verschiedenen Möglichkeiten, wie man ein Lagerfeuer machen kann. Wir werden auch ein Lagerfeuer machen und ein Indianerfest feiern.

(3) Lagerfeuer
 Heute Abend spricht in Grabau eine Begegnung über unsere Lager, Feuer, und was man mit uns machen kann. Thema sind auch die verschiedenen Möglichkeiten, wie man ein Lagerfeuer machen kann. Wir werden auch ein Lagerfeuer machen und ein Indianerfest feiern.

**Herbstferienprogramm
 im Naturerlebnis Grabau**
 vom 19.10. - 30.10.2015

So können Sie uns finden
 Naturerlebnis Grabau
 Waldstraße 5
 23845 Grabau
 Von Bad Glöden kommend

Anmeldung
 Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über für einen Wunsch jeweils eine Woche vorher über Webpage/Handy/Smartphone.

HERBSTFerienPROGRAMM

Herbstfest
 Am Freitag, den 20.10.2015, um 18:00 Uhr, findet ein Herbstfest statt. Wir werden ein Lagerfeuer machen und ein Indianerfest feiern.

Wild zum Mitnehmen!
 Bei allen Aktionen können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren aus dem Kreis Grabau in Begleitung eines Erwachsenen mitmachen.

Die für Januar 2015 geplante **Anschaffung eines Doppelstockbusses** wurde auf 2014 vorgezogen, um einer ansonsten zum 01.01.2015 anstehenden Preiserhöhung zu entgehen. Das Fahrzeug wurde im Dezember 2014 von der Firma SETRA aus Neu-Ulm abgeholt und nach Bad Oldesloe überführt.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der neu erworbene Bus wird ganz überwiegend für den Transport in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperrung, Anfahrassistent (Rollsperre mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe

Bericht des pädagogischen Leiters des Naturerlebnis Grabau zum Jahr 2016

Der folgende Jahresbericht gibt eine kurze Zusammenfassung für das Jahr 2016, dabei wird auf die aktuellen Besucherzahlen und Neuerungen im operativen sowie pädagogischen Sektor eingegangen.

Im unteren Bereich der Streuobstwiese befindet sich ein angelegtes Feuchtbiotop, welches sowohl Lebensraum für Lurche, Kriechtiere, Wasserinsekten und –pflanzen bieten, als auch pädagogisch das Thema Wasser bereichern soll. Durch Probleme mit der Lehmschicht hatte der Tümpel bisher nie Wasser und konnte seinen angedachten Funktionen so nicht gerecht werden.

Daher wurde das Kleingewässer im Frühjahr 2016 saniert. Rund 50 Kubikmeter Oberboden wurden bewegt und eine neue ca. 50 Zentimeter starke Lehmschicht aufgetragen und verfestigt. Darüber hinaus wurde die Lehmfläche vergrößert, wodurch über den oberhalb liegenden Hang mehr Wasser zugeführt wird.

Bis zu 1,5 Meter ist der neue Tümpel nun tief. Zur Streuobstwiese wurde ein kleiner Zaun gebaut, damit die spielenden Kinder nicht ins Wasser laufen. Ein paar Weiden verstärken diese Funktion noch.

Schon im Sommer bevölkerten Frösche, Wasserläufer, Rückenschwimmer, Libellenlarven und viele mehr den neuen Tümpel. Die Kinder hatten viel Freude, die Tiere zu entdecken und manche sogar das Glück eine Ringelnatter beim Sonnenbad zu beobachten. Das Feuchtgewässer bereichert nun das pädagogische Angebot des Naturerlebnis Grabau und ist ein wichtiger Anlaufpunkt in allen Wasserprogrammen.

2016 wurde ein weiteres Thema wieder intensiver in die pädagogische Arbeit mit aufgenommen: Insekten und Bienen. Dafür wurde neben der Försterei ein Schaukasten aufgestellt. Von Juni bis September beherbergt der Kasten nun ein kleines Bienenvolk. Wird der Schaukasten geöffnet, können die Bienen durch eine Glasscheibe sicher und mit wenig Störung beobachtet werden. Zwei Haselnuss-Stellwände die den Einflugbereich abgrenzen, erhöhen die Sicherheit der Beobachter zusätzlich.

Auch für größere Kindergruppen bietet sich so ein faszinierender Einblick in das Innenleben eines Bienenstocks. Wie unterscheiden sich die Bienen in einem Volk? Welche Aufgaben haben die Arbeiterinnen? Und – wo steckt eigentlich die Königin? Nur einige Fragen, die so anschaulich beantwortet werden können.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Besuchern des waldpädagogischen Angebots, also Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises Stormarn sowie den Teilnehmern des Kinderferienprogramms und Besuchern des Sommerfestes zusammen. Dazu kommen Besucher aus

Sonderveranstaltungen.

Über all diese Kategorien konnte das Naturerlebnis Grabau 2016 insgesamt 9817 Besucher begrüßen.

Kindertagesstätten und Grundschulen:

2016 hatte das Naturerlebnis Grabau 8116 (339 Gruppen) Besucher aus Kindergärten und Grundschulen des Kreises Stormarn. Davon kamen 5296 (228 Gruppen) aus Kindergärten und 2820 (111 Gruppen) aus Grundschulen.

Vergleicht man die Zahlen mit denen des Jahres 2015, zeigen sich in dieser Kategorie insgesamt kaum Veränderungen. Positiv zu bemerken bleibt, dass die durchschnittliche Gruppengröße wieder auf den Wert von 2014 (23,9 Personen je Gruppe) gesunken ist, was die Qualität der pädagogischen Arbeit positiv beeinflusst.

Wie schon 2015 haben in der Hauptsaison von April bis September, bis auf wenige Ausnahmen, jeden Tag mindestens 3 Gruppen das Naturerlebnis Grabau besucht. Die Monate Februar, März, November und Dezember bleiben weiterhin deutlich hinter der Hauptsaison zurück, sowohl was die Besucherzahlen als auch, was die belegten Tage angeht.

An der Besucherbefragung haben sich 2016 rund 50 Prozent der Gruppen beteiligt. Die Ergebnisse der Auswertung zeigen, wie schon in den vergangenen Jahren ein sehr positives Bild.

Die Gruppen sind mit dem Angebot des Naturerlebnis und der Arbeit der Waldpädagogen äußerst zufrieden. Keiner der Waldpädagogen hat eine durchschnittliche Bewertung seiner Leistung und des Angebotes, die schlechter als die Note 1,2 ist. Das Vormittagsangebot erhält durchschnittlich die Note 1,1 und das Nachmittagsangebot die Note 1,3.

Ferienprogramm:

Bevor hier auf die Auswertung der Auslastung des Ferienprogramms eingegangen wird, muss eine kurze Erläuterung vorgeschoben werden. Dies ist wichtig, um die Zahlen aus 2016 mit denen aus dem vergangenen Jahr vergleichen zu können.

Die Auswertung der Besucherzahlen bezieht sich 2016 nur auf das reine Ferienangebot. Anders als 2015 sind darin keine Hortgruppen enthalten, die aufgrund ihres Angebotscharakters 2016 in die Kategorie der Gruppenbesuche eingegangen sind.

702 Personen haben 2016 das Ferienprogramm des Naturerlebnis Grabau wahrgenommen. Dies ist eine Steigerung um 43 Prozent im Vergleich zum Jahr 2015, wo nur 409 Personen die reinen Ferienangebote besucht haben. Die Ausfalltage wurden deutlich reduziert und die Auslastung erheblich gesteigert.

Zurück zu führen ist dies auf eine enge Zusammenarbeit mit den Ferienpassangeboten der Gemeinden des Kreises Stormarn. Dort wurde das gesamte Ferienangebot des Naturerlebnis Grabau aufgenommen und entsprechend ein großer Teil unserer Zielgruppe erreicht. Beteiligte Gemeinden sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld und Steinburg. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft fortgeführt werden.

Darüber hinaus wurden neue Themen in das Ferienprogramm aufgenommen. Im Sommer widmete sich eine Ferienwoche im Naturerlebnis Grabau dem Thema Wasser und im Herbst begaben sich die Kinder als Jungjäger auf eine spannende Wildschweinrallye.

Das Thema Bienen wurde im Sommer mit einem komplett überarbeiteten Programm ins Ferienangebot aufgenommen.

Darüber hinaus beteiligte sich das Naturerlebnis Grabau auch im Jahr 2016 an Stormini, dieses Jahr in Trittau. 18 Kinder bekamen Einblicke in das Berufsbild des Försters. Das Naturerlebnis Grabau war an zwei Tagen mit drei Arbeits-Einheiten an Stormini 2016 nahe der Kinderstadt tätig.

Besondere Gruppen:

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus St. Josef Bad Oldesloe und dem Fachbereich 2 (Jugend, Schule und Kultur) des Kreises Stormarn wurden im Januar 2016 zwei Walddtage für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge angeboten. 24 Jugendliche erkundeten mit den Waldpädagogen den hiesigen Wald. Zum Abschluss gab es Stockbrot und am Lagerfeuer wurde musiziert und getanzt.

Sommerfest 2016:

Wie jeden ersten Samstag im September, ging auch 2016 das Kindersommerfest im Naturerlebnis Grabau in die nächste Runde. Schätzungsweise 900 Besucher kamen dieses Mal. Vor allem für Kinder bot das Sommerfest viele spannende Mitmachaktionen.

Neu war ein Puppentheater für unsere kleinsten Gäste. Gemeinsam mit den Kollegen des Erlebnis Bungsberg wurde eine Geschichte geschrieben und das Stück auf beiden Sommerfesten aufgeführt. Für das Kinder- und Jugendhaus St. Josef Bad Oldesloe wurden auch 2016 Spenden gesammelt. So kamen nach Rücksprache mit dem Stiftungsbüro ca. 1000 Euro zusammen.

Zertifikate:

Seit 2012 ist das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert. 2017 steht nun die Rezertifizierung an. Der Antrag dafür wurde bei der Prüfungskommission eingereicht und Anfang 2017 steht der Vorort-Besuch an.

Kooperationen:

Im Jahr 2016 hat das Naturerlebnis Grabau mit mehreren Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Eine Auflistung der Kooperationen ist im Anhang enthalten, sie enthält die verschiedenen Partner und die Art der Kooperation.

Seminarangebot:

Im Jahr 2016 wurden über die IQSH angehende Lehrer auf mehreren Lehrgängen zu naturwissenschaftlichen Themen geschult. Dabei wurde eine waldpädagogische Praxis-Einheit durch das Naturerlebnis Grabau angeboten. An den Lehrgängen nahmen ca. 75 Personen teil.

Aussicht auf 2017:

Anfang 2017 streben wir eine erfolgreiche Re-Zertifizierung des Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit an. Dafür wird die Prüfungskommission für Mitarbeitergespräche und eine Führung über das Gelände erwartet.

Die Uhr wird im Naturerlebnis Grabau auch 2017 nicht stehen bleiben, vielleicht wird sie nur ein Bisschen zurückgestellt. Denn für das Ferienprogramm planen die Waldpädagogen Angebote zu den Themen Mittelalter und Räuber.

Es wird erwartet, dass der Räuber Hotzenplotz sein Unwesen in den Wäldern um das Naturerlebnis treibt. Geplant ist ein erlebnisorientiertes Geländespiel, das den Kindern viel Freiraum lässt und jeden Tag anders ausgehen kann.

In der Kategorie der Gruppenbesucher soll das Augenmerk auf die Nebensaison gelegt werden. Speziell für diese Zeit konzipierte Angebote werden in die Testphase gehen.



OSTERFERIENPROGRAMM



Hasenrallye

Donnerstag, den 24.03.
Mittwoch, den 30.03.
jeweils von 10 - 14 Uhr

Der Osterhase hat etwas verloren! Ungefähr weiß er noch, wo es aus der Kiepe gefallen ist und bittet uns nun um Hilfe!

Wir wollen Meister Lampe unterstützen und bestreiten gemeinsam eine Rallye „auf der Suche nach dem verlorenen Osternest“. Dabei müssen wir an verschiedenen Stationen knifflige Rätsel lösen. Nur wer alle Rätsel löst, wird das verlorene Nest wiederfinden können.



Ei, Ei, Ei...alles rund ums Ei!

Donnerstag, den 31.03.
Freitag, den 01.04.
jeweils von 10 - 14 Uhr



Nicht nur Hühner legen Eier. Auch Molche, Schlangen, Kröten, Krokodile und Co. tun dies. Und Eier sind keineswegs nur weiß und aus Kalk - auch grüne, blaue, pergamentartige oder glibberige sind dabei. Heute wollen wir uns mit dem Wunderwerk Ei beschäftigen. Wieso ist ein Ei überhaupt eiförmig? Was steckt alles drin? Welchen Vorteil haben eierlegende Tiere gegenüber lebendgebärenden? Wieso legen einige Tiere tausende Eier auf einmal und andere nur fünf? Wir basteln mit Eiern, erforschen und bemalen sie, spielen und versuchen uns dabei auch mal selbst an einem Vogelnest.

Dienstag, den 05.04.
Mittwoch, den 06.04.
jeweils von 12-16 Uhr
und
Donnerstag, den 07.04.
Freitag, den 08.04.
jeweils von 10-14 Uhr



Im Frühling, der Jahreszeit des Neuanfangs und des Wandels, kann die Tüchtigkeit der vielen magischen Wesen wie Elfen, winzigen Erdgnomen, bis zu berghohen Trollen oder kleinen Feen besonders leicht beobachtet werden. In unserem Frühlingserwachen beginnen wir mit einem traumhaften Ausflug in unsere Fantasie. Wir basteln uns für die Frühlingssrallye, auf der euch so manch knifflige Aufgabe erwarten wird, elegante Elfenflügel. Schließlich geht es um nichts Geringeres als dem Wassermann zu helfen. Seid ihr bereit ihn zu unterstützen und euch dem Unbekannten zu stellen? Wir zählen auf euch!





Osterferienprogramm im Naturerlebnis Grabau

vom 24.03. - 08.04.2016

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können Kinder aus dem Kreis Stormarn im Alter von 7-12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen z.B. Mama, Papa, Oma, Tante, Onkel etc. Es handelt sich um Eintagesveranstaltungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung:

Bitte meldet euch für euren Wunschtag jeweils eine Woche vorher beim Kreisjugendring Stormarn an unter:



04531 - 88 54 07

Mehr Informationen zum
Naturerlebnis Grabau unter:

www.naturerlebnis-grabau.de

www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

So können Sie uns finden.

Naturerlebnis Grabau
Hoherdamm 5
23845 Grabau

Von Bad Oldesloe kommend:

Sie fahren die B 75, Abfahrt Grabauer Straße. Der Beschilderung Richtung Grabau folgend Glinde I durchqueren und nach Grabau weiterfahren. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“ - Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturerlebnis Grabau erreicht.

Von der A21 kommend:

Sie fahren an der Ausfahrt „Bad Oldesloe Nord“ ab und weiter Richtung Bad Oldesloe. Nach 400 Metern rechts abbiegen in Richtung Grabau. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“ - Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturerlebnis Grabau erreicht.

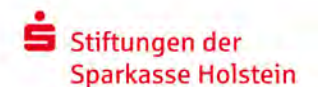
In Kooperation mit:



Kreis Stormarn



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein





Es summt und brummt – Bienen unsere fleißigen Helfer

Fleißig wie eine Biene. Den Spruch kennt jeder. Aber was machen Bienen den ganzen Tag lang? Wie stellen sie den leckeren Honig her? Schaut unserem Imker über die Schulter und erfahrt viele Dinge über unsere Honigbiene und andere Insekten. Natürlich gibt es auch eine Honigprobe!

25.07.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr
26.07.2016	12:00 – ca. 16:00 Uhr
27.07.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr
28.07.2016	12:00 – ca. 16:00 Uhr
29.07.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr



Fledermaus-Nacht

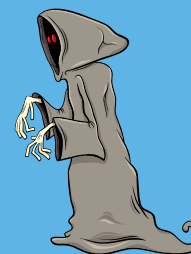
Fledermäuse sind geheimnisvolle Wesen. Sie „sehen“ mit den Ohren, fliegen mit den Händen und schlafen mit dem Kopf nach unten. Heute verwandeln wir uns mit Schminke selbst in Fledermäuse, bauen Fledermauskästen, basteln und spielen rund um die Tiere der Nacht. Nach einer Stärkung mit leckeren Würstchen am Lagerfeuer begeben wir uns auf eine Nachtwanderung, und versuchen mit Detektoren die lautlosen Jäger aufzuspüren.

01.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
02.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
03.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
04.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
05.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
22.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
23.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
24.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
25.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr
26.08.2016	19:00 – ca. 23:00 Uhr

Die Gespenster sind los!

Heute Abend spukt es in Grabau! Kleine Gespenster flattern über unseren Hügel, spielen, werkeln, malen rund ums gruselige Thema und lauschen geheimnisvollen Spukgeschichten. Nach einer gemütlichen Geisterrunde am Lagerfeuer mit Würstchen geht's auf Gruselrallye in den Wald. Wer traut sich?! Gruselfeste Kinder vor!

08.08.2016	19:30 – ca. 23:30 Uhr
09.08.2016	19:30 – ca. 23:30 Uhr
10.08.2016	19:30 – ca. 23:30 Uhr
11.08.2016	19:30 – ca. 23:30 Uhr
12.08.2016	19:30 – ca. 23:30 Uhr



Wasser marsch!



Heute dreht sich alles um das wichtigste „Element“ auf unserem blauen Planeten – das Wasser.

Unmengen verbraucht jeder von uns pro Tag. Aber wofür genau? Und wie können wir Wasser sparen? Wie schaffen Tiere es, mit wenig Wasser auszukommen? Wir machen heute spannende Experimente und versuchen dem Wasser auf die Spur zu kommen.

15.08.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr
16.08.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr
17.08.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr
18.08.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr
19.08.2016	10:00 – ca. 14:00 Uhr

So können Sie uns finden.

Naturerlebnis Grabau
Hoherdamm 5
23845 Grabau

Von Bad Oldesloe kommend:

Sie fahren die B 75, Abfahrt Grabauer Straße. Der Beschilderung Richtung Grabau folgend Glinde I durchqueren und nach Grabau weiterfahren. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“ - Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturerlebnis Grabau erreicht.

Von der A21 kommend:

Sie fahren an der Ausfahrt „Bad Oldesloe Nord“ ab und weiter Richtung Bad Oldesloe. Nach 400 Metern rechts abbiegen in Richtung Grabau. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“ - Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturerlebnis Grabau erreicht.

Wo?

Alle Veranstaltungen finden im Naturerlebnis Grabau statt.

Wer kann mitmachen?

Bei allen Aktionen können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren aus dem Kreis Stormarn in Begleitung eines Erwachsenen mitmachen.

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte meldet euch mindestens eine Woche vor Beginn des Sommerferienprogramms beim Kreisjugendring Stormarn an unter:



04531 - 88 54 07

Mehr Informationen zum
Naturerlebnis Grabau unter:

www.naturerlebnis-grabau.de
www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

Bitte beachten Sie: Jedes Kind muss eine Aufsichtsperson mitbringen. Mehrere verwandte bzw. bekannte Kinder können von einem Erwachsenen betreut werden.



Sommerferienprogramm im Naturerlebnis Grabau

vom 25.07. – 26.08.2016



HERBSTFERIENPROGRAMM

Erntefest

Montag, den 17.10.
Dienstag, den 18.10.
jeweils von 14 - 18 Uhr

Mit dem Erntefest, dessen Ursprünge bis auf vorchristliche Zeit zurückgehen, erinnern wir heute an die schwere Arbeit in Landwirtschaft und Gärten. Wir wollen gemeinsam Mehl mahlen, ein knuspriges Brot backen und mit Früchten und anderen selbstgesammelten Naturmaterialien aus dem Wald basteln.

Später zünden wir unsere selbstgeschnitzten Kürbislichter an und essen in gemütlicher Runde Folienkartoffeln und Würstchen am Lagerfeuer.



Waldgeister – Elfen, Zwerge und Trolle

Mittwoch, den 19.10
Donnerstag, den 20.10.
Dienstag, den 25.10.
jeweils von 10 - 14 Uhr



Wo sonst, wenn nicht im Naturerlebnis Grabau, tummeln sich die kleinen Waldgeister, die Pflanzen und Tiere beschützen?!

Wir wollen sie in den Herbstferien mit allen Sinnen wahrnehmen. Dabei starten wir mit einer Meditation, mit der wir uns ins Reich der kleinen Wichtel träumen, wir basteln Trolle und bauen ein verwünschtes Dorf für sie im Wald.

Zauberhafte Spiele, Elfentrank und Würstchen runden unseren Tag ab.



Wildschweinrallye ... auf der Jagd nach Keiler Eberhard!

Mittwoch, den 26.10.
Donnerstag, den 27.10.
Freitag, den 28.10.
jeweils von 10 - 14 Uhr

So ne Sauerei! Keiler Eberhard verwüstet schon seit geraumer Zeit den Grabauer Forst und die Äcker von Bauer Huber. Der Jäger bittet daher die Kinder um Mithilfe, ihn zur Strecke zu bringen. Eine spannende Rallye bringt den Kindern das Schwarzwild näher. Ein Riesenspaß, der hoffentlich mit Würstchen und Siegerehrung am Lagerfeuer belohnt wird.





Herbstferienprogramm im Naturerlebnis Grabau


vom 17.10. – 28.10.2016

Wer kann mitmachen?

Bei allen Aktionen können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren aus dem Kreis Stormarn in Begleitung eines Erwachsenen mitmachen.

Anmeldung:

Die Anmeldung ist kostenfrei. Bitte meldet euch aber für euren Wunschtag jeweils eine Woche vorher beim Kreisjugendring Stormarn an unter:

 04531 - 88 54 07

Mehr Informationen zum Naturerlebnis Grabau unter:

www.naturerlebnis-grabau.de
www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

So können Sie uns finden.

Naturerlebnis Grabau
Hoherdamm 5
23845 Grabau

Von Bad Oldesloe kommend:

Sie fahren die B 75, Abfahrt Grabauer Straße. Der Beschilderung Richtung Grabau folgend Glinde I durchqueren und nach Grabau weiterfahren. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“ - Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturerlebnis Grabau erreicht.

Von der A21 kommend:

Sie fahren an der Ausfahrt „Bad Oldesloe Nord“ ab und weiter Richtung Bad Oldesloe. Nach 400 Metern rechts abbiegen in Richtung Grabau. In Grabau biegen Sie die zweite Straße links ab (Richtung Dorfkrug). Nachdem Sie den Dorfkrug passiert haben, folgen Sie der Kopfsteinpflasterstraße bis zum Ende der „Tempo 30“ - Zone. Nach der Rechtskurve in 600 m haben Sie den Parkplatz des Naturerlebnis Grabau erreicht.

In Kooperation mit:



Eine Zeitreise im Naturerlebnis Grabau

1 Ritterbund

Das Mittelalter kehrt zurück nach Grabau. Wie in den Vorjahren wird auch dieses Mal der Ritterbund aus Celle zum Sommerfest kommen. Mit seinem alten Handwerk und seinen Schaustellern sorgt der Ritterbund für eine spannende mittelalterliche Atmosphäre. Doch das Handwerk ist nicht nur zum Anschauen: Wer möchte und geschickt



genug ist, kann etwa beim Schmied sein eigenes Hufeisen schmieden, beim Schildbauer seinen eigenen Schild bemalen oder bei der Drechslerin seine Fähigkeiten in der Holzbearbeitung unter Beweis stellen. Darüber hinaus laden noch weitere mittelalterliche Handwerkskünste zum Bestaunen und Mitmachen ein.

12 15 17 Feuerstelle, Hütte am See, Jims Bar

Für eine Stärkung ist auch gesorgt. Am Schwenkgrill werden Würstchen und Brot, in der Hütte am See Kaffee und Kuchen und bei Jims Bar leckere alkoholfreie Cocktails angeboten. Essen und Trinken werden **kostenlos** ausgegeben. Wir freuen uns jedoch über einen **freiwilligen Beitrag**. Die eingesammelten Gelder gehen an das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe.



3 Indianer

Wer alles über Indianer wissen will, ist auf unserem Sommerfest genau richtig. In unserem Tipi im hinteren Wiesenbereich werden authentische Utensilien der Indianer ausgestellt oder Geschichten über dieses geheimnisvolle Volk erzählt. Wer will, kann hier aber einfach mal nur auf eine Tasse Tee vorbeikommen.



2 Sport-Rettungshunde

Die Sport-Rettungshunde aus Bargfeld-Stegen sind in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. Auf dem unteren Teil der Wiese zeigt die Gruppe kleine Einheiten aus Parcoursläufen. Abhängig vom Alter und dem Ausbildungsstand der Hunde finden auch Suchen im Grabauer Forst statt. Die Vorstellungen werden in regelmäßigen Zeitabständen stattfinden.



9 Ponyreiten 10 und Bimmelbahn

Nicht nur im Innenbereich des Naturerlebnisses Grabau ist was los. Im Außenbereich gibt es die Möglichkeit zum Ponyreiten. Auch die Bimmelbahn wird wie im letzten Jahr wieder mit dabei sein und ihre Touren durch den schönen Grabauer Forst machen. Ein Spaß für Groß und Klein.



Mitmachen

Auf unserem Sommerfest könnt ihr auf eine Erlebnisreise gehen. Spiele und altes Handwerk kennenlernen, euch selber darin ausprobieren und viel Spannendes darf gebastelt werden. Schaut doch mal rein.

Parken

Bitte beachtet, dass im Naturerlebnis Grabau nur eine sehr begrenzte Anzahl an

Eintritt

Der Eintritt zum Fest ist kostenfrei. Wir bitten dennoch um einen **freiwilligen Beitrag** bei der Ausgabe von Essen und Trinken. Die Erlöse gehen an das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe

Parkplätzen zur Verfügung steht. Bei gutem Wetter ist daher die Anreise mit dem Fahrrad zu empfehlen.



Lageplan

- 1 Ritterbund Celle
- 2 Sport Rettungshunde
- 3 Indianer
- 4 Naturerlebnis Grabau
- 5 Erlebniswald Trappenkamp
- 6 Erlebnis Bungsberg
- 7 Rettungsdienst
- 8 Oldenburger Wallmuseum
- 9 Ponyreiten
- 10 Bimmelbahn
- 11 Treckerparcours
- 12 Feuerstelle
- 13 Märchenerzählerin
- 14 Kinderschminken
- 15 Jims Bar
- 16 Puppentheater
- 17 Kaffee und Kuchen

Stiftungen der
Sparkasse Holstein

Eintritt
kostenfrei



Kindersommerfest



3. September 2016

11 – 16 Uhr

Im Naturerlebnis Grabau
Hoherdamm 5, 23845 Grabau

www.stiftungen-sparkasse-holstein.de



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Beruf und Familie Stormarn GmbH / Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH



Mit „Beruf und Familie Stormarn“ wurde das Ziel verfolgt, die Zukunftsfähigkeit der Region Stormarn durch mehr Familienfreundlichkeit zu sichern.

Dieses Ziel sollte zunächst erreicht werden durch

- die Sicherung von Betreuungsangeboten für Kinder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ergänzende Maßnahmen der Jugendhilfe durch das Angebot von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen.

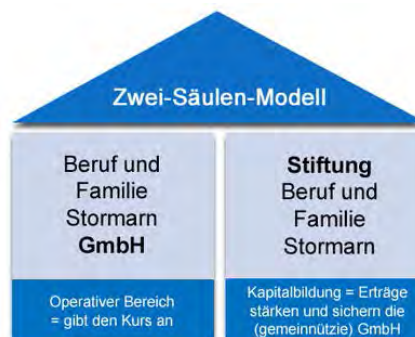
Bereits bei Gründung waren mittelfristig ergänzend Angebote auf dem Gebiet der Altenhilfe geplant. Ende 2013 wurde der Öffentlichkeit diesbezüglich ein erstes Angebot vorgestellt.

Konzeptionell handelt es sich um ein „Zwei-Säulen-Modell“:

Der „Stiftung Beruf und Familie Stormarn“ (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn) war die „**Beruf und Familie Stormarn GmbH**“ vorgeschaltet, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Neben der Sparkassen-Stiftung Stormarn waren Gesellschafter:

- Basler AG, Ahrensburg
- Bürger-Stiftung Stormarn, Bad Oldesloe
- Edding AG, Ahrensburg
- Jentsch Gartenbau und Floristik, Bargtheide
- Job Lizenz GmbH, Ahrensburg
- Partnerschaft Moldzio & Partner, Tremsbüttel
- MWS Werbeagentur GmbH, Bargtheide
- Bernard & Roes Beteiligung GmbH, Reinbek
- Systemenergie Sulimma Organisationsentwicklung und Managementberatung UG haftungsbeschränkt
- Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft SHBB mbH



Gründungsstifter für die „Stiftung Beruf und Familie Stormarn“ sind:

- Basler AG, Ahrensburg
- Edding AG, Ahrensburg
- Kreis Stormarn, Bad Oldesloe
- MWS Werbeagentur GmbH, Bargtheide
- Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe und Eutin
- Systemenergie Sulimma Organisationsentwicklung und Managementberatung UG haftungsbeschränkt

Die im Frühjahr 2012 gegründete gemeinnützige „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ hat sich nach 2013 und 2014 auch in 2015 und 2016 im Hinblick auf die Nutzer insgesamt positiv entwickelt. So konnten Angebote und Anzahl der Nutzer ausgeweitet werden. Das in der Realität mit Erfolg praktizierte Konzept ist inzwischen Modellbeispiel für viele andere Regionen geworden.

Die betriebswirtschaftliche Situation hatte sich dagegen zuletzt kritisch entwickelt. Die Stiftung wirkte darauf hin, dass seit 2015 Maßnahmen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Gesamtsituation erarbeitet wurden. Dabei lag der Fokus sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite. Ein Wechsel in der Geschäftsführung unterstützte den gewollten Veränderungsprozess. Ein weiterer Wechsel in 2016 forcierte den Veränderungsprozess.

Die tatsächlichen betriebswirtschaftlich dringlich erforderlichen Änderungen fanden in 2016 sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite statt.

Im Jahr 2016 firmierte die im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter „HRB 12099 HL“ eingetragene Gesellschaft um. Sie trägt jetzt den Namen „Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH“.

Nach dem der ursprüngliche „Stormarner Gesellschafterkreis“ bereits zuvor um die „Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft SHBB mbH“ erweitert worden war kamen nun weitere Gesellschafter aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg hinzu:

- Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Ratzeburg
- CTS Composite Technologie Systeme GmbH, Geesthacht
- Betriebsgesellschaft Senioren-Wohnsitz Ratzeburg GmbH & Co KG, Ratzeburg
- Klinik für Geriatrie Ratzeburg GmbH, Ratzeburg
- Buhck Umweltservices GmbH & Co. KG, Wemtorf
- Kommanditgesellschaft Hans Brüggemann GmbH & Co., Büchen

Näheres zum Leistungsspektrum der Gesellschaft ist im Internet unter www.buf-ih.de zu finden.

Stormarn

kulturell stärken

Bericht 2016

„Stormarn kulturell stärken“ - der Name ist Programm. So schließen sich in dieser Arbeitsgemeinschaft der Kreis Stormarn, die Sparkassen-Kulturstiftung, die Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie die Bürgerstiftung Stormarn zusammen, um einem gemeinsamen Ziel näher zu kommen: das kulturelle Angebot kreisweit zu stärken, vor allem mit Bildungsinhalten zu versehen und Angebote und Formate für jüngere Zielgruppen auszuweiten. Unter der Federführung der Kreiskulturreferentin werden bewährte, neue und facettenreiche Kulturprojekte entwickelt und umgesetzt.

3. Stormarner Figurentheater Festival: Bühnenprogramm und Ausstellung

Das 3. Stormarner Figurentheater Festival vom 13.2.-17.4.2016 lief unter dem Motto „Natürlich!“, in Anlehnung an das Jahresthema der ArGe „Natur“, das auf die diesjährige Landesgartenschau Bezug nimmt. Das jährliche Festival ist ein Kooperationsprojekt zwischen Stormarn kulturell stärken und dem Kulturzentrum Reinbek. Das Festival bringt ein hochwertiges, kulturelles Bühnen-Programm für Kinder, Familien sowie Erwachsene an große und kleine Spielorte im Kreisgebiet von Reinbek bis Reinfeld. Begleitet wird das Festival stets von einer thematisch passenden kultur-historischen Ausstellung.

Sechs verschiedene Stücke spielten 2016 in sieben kreisweiten Spielstätten. Die insgesamt 11 Vorstellungen begeisterten über 700 große und kleine Gäste. Neben den fantasievollen Kinder- und Familienstücken war ein besonderes Erwachsenen-Stück, „Bestie Mensch“ nach dem Kriminalroman von Émile Zola, im Programm.

Die begleitende und eigenständig (in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Reinbek) kuratierte Ausstellung „Papperlapapp! Fantastisches aus Papier - Figurenwelten zum Entdecken, Staunen, Anfassen“ im Schloss Reinbek verknüpfte Literatur, Illustration und Figurenspiel und verzeichnete zahlreiche Besucher. Ebenfalls fanden die bewährten partizipatorischen Angebote der Kreativ-Workshops mit Künstlern statt: rund 70 Kinder wurden an neue Kreativ-Techniken und Medien herangeführt und zum Kreativsein animiert - die Resonanz war sehr gut. Auch die Wiedererkennung und Sichtbarkeit der Spielstätten wurden in diesem Jahr verbessert: erstmals „kleideten“ fünf bunte, auffällige Roll-Ups mit dem Festival-Logo die Eingänge und schafften einen Festival-Rahmen. Die Presseresonanz und das Medienecho waren sehr gut, erste Kooperationen mit überregionalen Familienmagazinen wurden geknüpft und werden ausgebaut. Das nächste Festival findet vom 12.2. - 17.4. 2017 statt.

Besucherzahlen: Ein Großteil der Veranstaltungen war ausverkauft!
Die Besucherzahlen des Bühnenprogramms beliefen sich auf rd. 700 Besucher/innen. Die Teilnehmerzahl der Kreativ-Workshops lag bei rund 70.
Besucherzahlen der Ausstellung: ca. 1.540 Besucher/innen (zusätzlich ca. 700 Ostermarkt-Besucher des Schlosses).



1. Stormarner Sommerbrise - Kultur unter freiem Himmel

Das erste Sommerkulturprogramm in Stormarn fand bei meist bestem Wetter an den Wochenenden im Juni statt. An reizvollen Orten im Grünen luden spannende Kulturangebote unter freiem Himmel zu einem besonderen Kultur-Erlebnis ein: Von einer Vernissage und Ausstellung in der sonst nicht öffentlichen aber sehr eindrucksvollen Grönwohlder Drahtmühle, einem exklusiven Salonorchester-Konzert mit White-Picknick bis hin zu Figuren- und Straßentheatern an nahegelegenen Seen in Lütjensee (wegen Regens leider in das Jugendgästehaus verlegt) und Reinfeld. Die Formate hatten eine legere, sommerliche, aber besondere Atmosphäre und begeisterten die kleinen und großen Besucher.

Sa., 4. Juni	Ausstellungseröffnung Wohlers/Kuretzky, Drahtmühle Grönwohld
So., 5. Juni	White-Klassik-Picknick im Obstgarten der Wassermühle Trittau mit dem Weimarer Salonorchester
So., 12. Juni	Open-Air Figurentheater „Aschenputtel“, Badestelle Lütjensee
So., 19. Juni	Open-Air-Theater „Die Pirateninsel“, Seepromenade Reinfeld

Die Idee zu einem Sommer-Kultur-Programm entstand mit dem Anliegen, ausgewählte, besondere Kulturveranstaltungen in mehreren Kultursparten (Musik, Theater, Kunst, Tanz) mit ebenso besonderen Orten in Stormarn zusammen zu bringen. Dabei liegt der Fokus auf besonderen Natur- und Kulturorten von denen Stormarn viele zu bieten hat. Die Veranstaltungen sollten möglichst immer individuell für/mit Standorten gemeinsam erarbeitet werden und als Open-Air-Angebot stattfinden können. Somit konnte die besondere Atmosphäre aus dem Zusammenspiel von Ort und Kultur entfaltet werden. Mit der Sommerbrise soll eine breite Zielgruppe angesprochen werden: von Kulturgängern über Familien und Touristen bis hin zu eher Kulturfernen und Neugierigen. Ziel ist es auch, Kooperationspartner und Veranstalter aus den Gemeinden zu finden, sie in den Planungsprozess einzubinden und die Veranstaltungen zu begleiten. In der Umsetzung ist festzustellen, dass die Veranstaltungsreihe einen unplanbar hohen Aufwand bedeutete. Zum einen ist dies auf das Beteiligungsverfahren mit den örtlichen Veranstaltern zurückzuführen, ebenso auf die sehr enge Begleitung von Ehrenamtlichen. Zum anderen ist der Aufwand je nach Veranstaltung und Ressourcen/Motivation aus den Gemeinden sehr unterschiedlich. Bei zwei von vier Veranstaltungen war der organisatorische Aufwand extrem hoch. Insgesamt wurden besondere Orte mit einem speziell für sie konzipiertem Programm in Szene gesetzt,

von diesem Anspruch müsste man in Zukunft bei den bestehenden Ressourcen Abstand nehmen.

Die Besucherresonanz war durchweg positiv bis begeistert. Die Besucherzahlen von rd. 500 Gästen verteilten sich sehr unterschiedlich auf die Veranstaltungsorte (was auch auf die sehr unterschiedliche Bewerbung der Kooperationspartner vor Ort zurückzuführen ist). Die Sommerbrise fand in Kooperation mit dem Tourismusmanagement Stormarn statt, dessen Werbe- und Infrastruktur-Ressourcen auch für zukünftige Veranstaltungen von hoher Bedeutung sind.



3. Kunst Orte Stormarn - Offene Ateliers: 17./18. September 2016

Nach 2013 und 2014 fanden die Kunst Orte 2016 erstmals im biennalen Rhythmus statt. Rund 53 Künstler/innen öffneten am Wochenende des 17./18. September ihre Ateliers an 27 Kunst-Orten im ganzen Kreisgebiet und luden ein zum Einblick in Arbeitswelt und Kunstwerke. Begleitend wurden erstmals in Kooperation mit dem Tourismusmanagement Stormarn sieben neue Radrouten entlang der Ateliers entwickelt, die mittels digitaler Technik zahlreich von Interessierten abgerufen wurden. Durch die veränderte und gezieltere Verteilung des hochwertigen Katalogs, der neben Auslage an zentralen Orten auch erstmals per Mail kostenlos anzufordern war, wurde beleg- und sichtbar, dass die Kunst Orte auch Besucher über die Kreisgrenzen hinweg anziehen. Ebenfalls informierten die kreisweite Plakatierung sowie die aktualisierte Internetseite über die Veranstaltung. Es fanden sich insgesamt viele interessierte Besucher (auch mit dem Rad) über das Wochenende verteilt in den Offenen Ateliers ein - obgleich die individuelle Resonanz der Künstler/innen sehr unterschiedlich ausfiel. Die Auswertung der Rückmeldebögen zeigt, dass im diesjährigen Durchlauf nicht die Besuchermasse (rd. 1.500 Besuchernennungen konnten erfasst werden) ausschlaggebend ist, sondern eher die Tatsache, dass vorrangig noch nicht bekannte Personen die Ateliers besucht haben. Es wurde demnach das Ziel der Erschließung potentieller, neuer Zielgruppen erreicht. Ein wichtiger Baustein von Stormarn kulturell stärken ist somit „ins Rollen“ gekommen.

Hier gilt es zukünftig zu schauen in wie weit unterschiedliche Interessenlagen der Akteure Berücksichtigung finden, ob ggf. neue Formate mit einbezogen werden können, wie beispielsweise eine von der Arbeitsgemeinschaft angedachte begleitende Ausstellung.



Kultur in Stormarn - Neuer Internetauftritt

Wie können die Angebote, Veranstaltungen und Projekte von Stormarn kulturell stärken und der Kreiskultur für das interessierte Publikum besser dargestellt werden? Ein schlüssiger und notwendiger Schritt war die Entwicklung einer Internetseite nach neuesten (technischen und visuellen) Standards. Diese „Kultur-Seite“ ist nach einem halben Jahr Planungs- und Entwicklungsarbeit Ende des Jahres online gegangen. Unter www.kultur-stormarn.de finden Kulturinteressierte, Neugierige und Besucher nun das vielfältige Kulturangebot des Kreises Stormarn und der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“, das gemeinsam von der Kreiskulturabteilung entwickelt und umgesetzt wird.

Wichtig für die Umsetzung waren eine übersichtliche, intuitive Nutzerführung, der gemeinsame „Rahmen“ für die unterschiedlichen Projekte und ein übersichtlicher Kalender für anstehende Termine. Dabei setzen die Verantwortlichen auf den mittlerweile gut genutzten und vernetzten Kalender der Metropolregion Hamburg, der von zahlreichen Gemeinden gefüllt wird und somit die Terminfülle Stormarns - auch über Kreisgrenzen hinweg - für ein interessiertes Publikum abbildet.

→ www.kultur-stormarn.de



„Wie das Licht nach Stormarn kam“ - Ein historisches Figurentheaterstück anlässlich des Kreisjubiläums 2017

Anlässlich des Kreisjubiläums in 2017 wird eigens ein Figurentheaterstück für Grundschüler (und interessierte Erwachsene) entwickelt, das die Auseinandersetzung mit Stormarn - abseits des klassischen Unterrichts - anregt. Dafür entwickelt das Bremer Ensemble „Mensch Puppe“ in Zusammenarbeit mit der Kreiskulturreferentin ein Figurentheaterstück, das die Geschichte(n) Stormarns kurzweilig, bildhaft und mit Live-Musik auf die Bühne bringt.

2016 musste die historische Recherchegrundlage in zahlreichen Treffen und Gesprächen zwischen Bremen und Bad Oldesloe erarbeitet werden, so dass der

Regisseur eine Grundlage hatte, um das Stück zu schreiben und entwickeln. Die Puppenbauerin hat bereits zwei Hauptfiguren entwickelt: die alte Elumina Cordes, sowie die LandRatte. Ausstehend sind Proben, Musik- und Requisitenarbeiten. Die Weltpremiere wird im Rahmen des Figurentheater Festivals am 1. März 2017 um 18 Uhr im Schloss Reinbek stattfinden. Es wird ein freiverkäufliches Kartenkontingent bereitgehalten sowie eines für geladene Gäste. Eine regelmäßige Spielzeit für Grundschulen 2017 - 2019 ist vorgesehen.

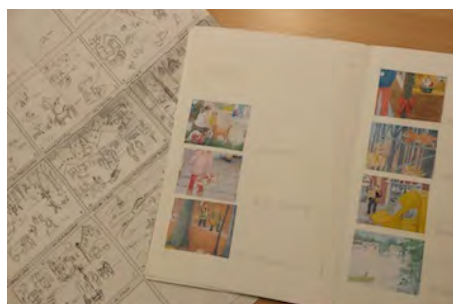
Die Bewerbung innerhalb der Schulen ist bereits gestartet. Ein Presseauftakt ist rund um den Pressetermin des Figurentheater Festivals angedacht. Weiterhin werden Flyer und Infomaterialien für Schulen erarbeitet.



Stormarn-Bilderbuch - Sieben wimmelnde Motive aus allen Jahreszeiten

Mit fast 1,5 Jahren Vorlaufzeit für Konzept, Storyboard und Zeichnungen wurde in 2016 emsig daran gearbeitet: dem ersten Bilderbuch über Stormarn mit sieben wimmelnden Szenen aus allen Jahreszeiten. Das Buch wird voraussichtlich im Herbst 2017 veröffentlicht und soll an alle Kindergartenkinder im Kreis verschenkt werden. Gesehen und gemalt von der Stormarner Illustratorin Dorothea Desmarowitz bieten die bekannten und neuen Motive für Kinder ab 3 Jahren zahlreiche Entdeckungen. Spielerisch wird die kulturelle Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld bereits bei den Kleinsten geweckt. Eine begleitende Ausstellung wird parallel durch die ArGe konzipiert und kuratiert, sie findet vom 10.9. - 22.10.2017 im Schloss Reinbek statt.

Die Begleitung des Projektes und der Künstlerin ist bereits in der Entwicklungsphase sehr intensiv. Weiterhin sind die Verhandlungen und Gespräche mit dem Verlag Oetinger Corporate erfolgt und die Formalien sind auf einem guten Weg. Das Projekt hat eine Laufzeit von 2017 - 2022.



Personalsituation und Ressourcen

Laut Vertrag ist für Stormarn kulturell stärken eine 50%-Stelle vorgesehen, die der Kreis bereit stellt (davon anteilig Kreiskulturreferentin sowie Verwaltungsstelle). Eine halbe Stelle entspricht einem Aufkommen von rd. 840 Stunden Jahresarbeitszeit. Die vertraglich fixierte Stelle der Volontärin ist seit 2 Jahren nicht besetzt.

Der tatsächliche Stundenumfang für das Jahr 2016 lag bei rund 2.000 Arbeitsstunden.

Dieser Umstand macht deutlich, dass das derzeitige Niveau und Kulturangebot von Stormarn kulturell stärken auf Dauer ohne Volontärin nicht aufrecht gehalten werden kann. Handlungsbedarf ist notwendig in der Realisierung der Volontärsstelle oder in der Reduzierung der Angebote und Projekte.

Jahresplanung 2017 - 2018

Stormarner Figurentheater -Festival vom 12.02.-17.04.2017

Bühnenprogramm in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Hoisdorf, Reinbek und Reinfeld. Ausstellung in Reinbek mit Begleitprogramm und Workshop zur Ausstellung.

„Wie das Licht nach Stormarn kam“

Historisches Figurentheater-Stück über die Geschichte des Kreises, konzipiert für Grundschulen. Weltpremiere: 01.03.2017, 18.00 Uhr. Weitere 20 Spieltage für Grundschulen buchbar im Jahr 2017.

Stormarner Sommerbrise

Kultur-Open Air an besonderen Orten im Kreis - an den Wochenenden im Juni 2017

Stormarner Bilderbuch

Finale Gestaltung und Erstellung (bis Sommer 2017) , Verteilung des Werkes an alle Kindergarten-Kinder in Stormarn (ab September 2017) und Ausstellung - Laufzeit 10.9. - 22.10.2017 inkl. Begleitprogramm.

Vorhaben und Projekte in 2018

Stormarner Figurentheater Festival

„Wie das Licht nach Stormarn kam“

20 Spieltermine im Jahr (bis 2022)

Stormarner Sommerbrise

Kultur open-Air an besonderen Orten im Kreis - an den Wochenenden im Juni 2018

Stormarner Bilderbuch

Verteilung und Mitmachprogramm für Kindergärten (bis mind. 2022)

Bad Oldesloe, 23.12.2016

Tanja Lütje / Daniela Frackmann